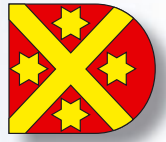


MIT

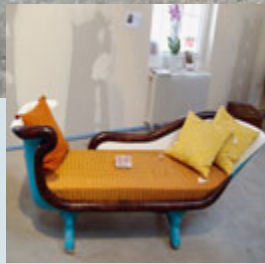
KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



Chalet Bernau 5
Das Kinderhaus wird zehn

Kunst statt Bier 8
Kulturevent im Gurten-
areal

Fussball ohne Platz 9
Lippenbekenntnisse statt
Geld

Schulhaus Wandermatte 10
Siegerprojekt: nachge-
bessert

Abend-spaziergänge 13
Wabern neu entdecken



6

Juni 2012
65. Jahrgang



Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

**Das Brot des Monats Juni:
Ringbrot**



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!
Grosses glutenfreies Sortiment:
Brote, Pizzas, Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

| | | |
|-------|--------------|---------------|
| Mo | 6.00 - 12.30 | |
| Di-Fr | 6.00 - 12.30 | 14.00 - 18.30 |
| Sa | 6.00 - 13.00 | |
| So | 8.00 - 12.00 | |



Solarium Kosmetik Massage
Collagen-Bodywave O·P·I-Produkte
Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70
solarium-wabern.ch

INTER-PIZZA
Blitzschneller Hauslieferdienst

Abgeholt Pizza 32cm ab **10.-**

MITTAGS Ab 2 Pizzen jede Pizza **12.50**

ABENDS Ab 2 Pizzen eine Fleisch Merlot **GRATIS**

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away • Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20
Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

| | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|---|--|
| TERTIANUM AG Residenz Chly-Wabere | Nesslerenweg 30 3084 Wabern | Tel. 031 960 60 60 Fax 031 960 60 70 | chlywabere@tertianum.ch www.chlywabere.tertianum.ch |
|--------------------------------------|--------------------------------|---|--|

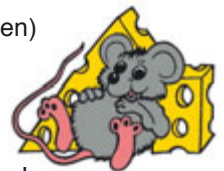


Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch



Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

Editorial

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Das Kinderhaus Chalet Bernau feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Dabei fehlte es am Anfang namentlich am Wichtigsten, am Geld (ab Seite 5).

Dies scheint auch der Knackpunkt bei der Schaffung eines vernünftigen Fussballplatzes für Wabern zu sein. Die aktiven Fussballer des grössten Ortsteils von Köniz trainieren und spielen unter ziemlich suboptimalen Bedingungen (Seite 9).

Vom Sport zur Kunst: Das Gurtenareal gehört zu den ganz spannenden Ecken Waberns. Theresia Morgenegg besuchte

für uns die Ausstellung «Kunst in der Baustelle» (Seite 8).

Kunst gibts aber auch auf freiem Felde, zu entdecken beim Spaziergang übers Blinzern Plateau (Seite 11).

Und wenn wir schon beim Entdecken sind. Am Waberer Runden Tisch ist die Idee entstanden, auf Abendspaziergängen ungewohnte Aspekte Waberns aufzuzeigen, z.B. mit Norbert Hochreutener als Krimi-Autor (Seite 13).

Und natürlich: Viel Spass beim Entdecken der neuen Ausgabe der Wabern Post

Moël Volken

Titelbild

Mittagszeit auf dem Spielplatz vor dem Chalet Bern.

Bild Moël Volken



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergrut
 - Bernau • Berner Liedertafel
 - Bibliothek Wabern
 - Eichholz-Reservat Wabern
 - Elisabeth Müller Schule Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern
 - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
 - Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
 - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX RegionKöniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Sprachheilschule Wabern
 - Stiftung Bächtelen
 - Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an:
031 560 60 60

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

| Nr. | Redaktionsschluss | erscheint |
|--------|-------------------|-----------|
| 7+8/12 | 12.06. | 29.06. |
| 9/12 | 14.08. | 31.08. |
| 10/12 | 11.09. | 28.09. |
| 11/12 | 09.10. | 26.10. |

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Christian Aeschlimann
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54






pectra
 küchen & parkett
10 Jahre
 alles nur nicht
 langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch




MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch



Kurt Bögli Bestattungen
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrsymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

W + K Hebeisen GmbH

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

Die Berner Privatschule
individuell · familiär · erfolgreich



1. – 9. & 10. Schuljahr
Sekundarschule
Primarschule
Realschule
Tagesschule

Die Musische Schule MSBern AG mit den kleinen, effizienten Klassen steht für eine nachhaltige und solide Schulung.

- > Innovative Lösungen gem. offiz. Lehrplan
- > Integrative, durchlässige Klassengestaltung
- > Kreativ-Unterricht: Pflege von Sprache und Sprachkultur, Gestaltung und Musik

Ab 1. Klasse
Einschulung ab 6 Jahren möglich
Integrierter Früh-Fremdsprachenunterricht

Ab 5. Klasse
Wahlfächer wie Chorsingen, Band, GTZ, Informatik, Tastaturschreiben, ...

Ab 7. Klasse
Niveau: Sek, Real und Spez. Sek
Mischformen sind möglich
Professionelle Mittags- u. Aufgabenbetreuung

MUSISCHE SCHULE MSBern AG
Monbijoustr. 27 | 3011 Bern
031 381 28 22 | www.MusischeSchule.ch

Wenn Märchen wahr werden

10 Jahre Kinderhaus Chalet Bernau

Seit zehn Jahren gibt es nun das Chalet Bernau, das Kinderhaus für Wabern. Den ganzen Prozess von der Idee bis zur Realisierung miterlebt und mitgestaltet hat Anna Mäder, damalige Präsidentin des Vereins Bernau. Die Geschichte hört sich stellenweise an wie ein Märchen – obwohl in Wirklichkeit die meiste Zeit über vor allem hart geplant, verhandelt und gearbeitet werden musste.



Es gibt zuerst eine kleine Vorgeschichte: Anna Mäders Engagement in der Bernau entstand eigentlich aus einer Notlage als junge Mutter in Wabern: Es gab keinen öffentlichen Spielplatz, also ergriff sie die Initiative. Die Standortsuche führte schliesslich in den Bernau-Park.

Die eigentliche Geschichte des Kinderhauses beginnt aber mit einem Angebot der Gemeinde an den Verein Bernau. Das Chalet, bis dahin von einer Wohngemeinschaft genutzt, war so baufällig geworden, dass eine Sanierung unumgänglich war. Da die Gemeinde dafür kein Geld hatte, bot sie es dem Verein Bernau im Baurecht an. Der Verein hatte zwar noch viel weniger Geld. Trotzdem erkannten die Bernau-Leute schnell die Chance. Die Idee, ein Kinderhaus zu schaffen, drängte sich fast auf, war doch die Bernau mit Ludothek und Spielgruppe neben dem übrigen Angebot ständig in Platznot. Glücklicher Zufall, dass der

damalige Co-Betriebsleiter Herbert Künzli den Architekten Peter Schürch kannte. Und dieser hatte die entscheidende Idee: die Zugänge zu den Räumen von aussen zu machen, statt von innen über das Treppenhäus. Damit war ein Chalet-Umbau plötzlich mit viel weniger Geld möglich, als es in bisherigen Umbauprojekten veranschlagt worden war.

Ausserdem war Peter Schürch von dem Projekt Kinderhaus selbst so begeistert, dass er ohne jegliche Sicherheit für einen

späteren Auftrag ein Vorprojekt inklusive Modell erarbeitete. Als dieses Projekt der Gemeinde schliesslich vorgestellt wurde, sprang der Funke auch auf den zuständigen Gemeinderat, Daniel Pauli, über. Auch wenn Pauli keine Gemeindefinanzierung aus der Tasche zaubern konnte, vermittelte er einen entscheidenden Kontakt: den zur Dr. Albert-Wander-Stiftung für die Jugend von Wabern, ohne deren finanzielle Beteiligung der Umbau nicht möglich gewesen wäre. Für die weiteren Mittel betrieb der Verein Bernau eine aufwendige und auch aufreibende, aber eben dann erfolgreiche Sponsorensuche. Angeklopft wurde bei grossen Geldgebern wie dem Lotteriefonds, bei Stiftungen, aber auch bei Unternehmen und Privaten.

Als Trägerin des Projekts wurde aus praktischen und rechtlichen Aspekten eine eigene Stiftung gegründet, die Stiftung Piccola Bernau, deren Präsidium Anna

Mäder übernahm – und bis heute innehat. Selbstverständlich waren im Stiftungsrat auch die Gemeinde und die Dr. Albert-Wander-Stiftung für die Jugend von Wabern vertreten. Letztere hat sich inzwischen mit der Stiftung Piccola Bernau zusammengeschlossen.

Nach zehn Jahren Betrieb darf man das Projekt Kinderhaus Chalet Bernau uneingeschränkt als Erfolgsgeschichte betrachten, auf welche auch Anna Mäder mit Freude und Stolz blickt. Es ist zwar nicht allein, aber doch eben ein Stück weit ihr Kind. Und dass nun, im zehnten Betriebsjahr, ein kleiner bisher noch nicht umgesetzter Teil des Projekts auch realisiert worden ist, freut sie umso mehr: Immer war es der Wunsch gewesen, das Geschehen im Chalet von einer Kinderanimatorin begleiten zu lassen. Dazu langte der Ertrag des Chalets aber nie. Dank einer Arbeits-Reorganisation in der Bernau kann nun Bernau-Co-Betriebsleiterin Ursula Rauscher einen kleinen Teil ihres Pensums für Familien-Kind-Arbeit im Auftrag der Chalets nutzen – irgendwie ein Geburtstagsgeschenk.

Moël Volken

Das Kinderhaus Chalet Bernau 2012

10 Jahre nach seiner Eröffnung ist das Kinderhaus Chalet Bernau voller Leben. Kinder und Eltern profitieren von den vielen Angeboten. Die gute Atmosphäre des Hauses nutzen auch therapeutische Angebote für Erwachsene. Hier eine kleine Übersicht über das, was es im Chalet alles gibt.



Ludothek

Die Ludothek zählt zu den attraktivsten Einrichtungen im Chalet Bernau, d.h. sie zieht viele Eltern und Kinder an, die sich sonst vielleicht nie auf das Bernau-Areal wagen würden. Die Ludothek leiht zu günstigen Preisen Spiele und Spielsachen für Spielbegeisterte jeden Alters aus. Hinter der Ludothek steht ein Verein mit vor allem

Brennpunkt

aktiven Frauen, welche die Ludothek gratis betreuen:

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15.30–18 Uhr

Samstag 10–12 Uhr. An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien sowie während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Kontakt/Leitung:

Ursi Lottaz 079 505 82 79 (Während der Öffnungszeiten)



Spielgruppe Chalet Bernau

Die Spielgruppe Chalet Bernau ist für Kinder ab zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarten. Sie ist dem Verein Spielgruppen Köniz (www.spielgruppenkoeniz.ch) angeschlossen. Am Dienstag bieten Sue Wiedmer und Annette Walther ganztägig eine erweiterte Spielgruppe mit Mittagessen an. Die normale Spielgruppe am Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag wird von Sue Widmer allein betreut. Die Spielgruppe gehört zu den Einrichtungen, welche bereits vorher in der Villa Bernau bestanden und ins Chalet gewechselt haben.

Kontakt: Sue Wiedmer 079 480 17 66



Kita Tabaluga

Tabaluga ist ein kleines grünes Drachenkind. Aber im Parterre des Chalet Bernau haust natürlich kein Drache, es ist der Name einer der Kindertagesstätten der Kibe Region Köniz in Wabern. Insgesamt rund 50 Kinder

zwischen 3 Monaten bis zum Schulalter werden vom Tabaluga-Team zurzeit betreut. Natürlich sind nie alle Kinder gleichzeitig da, ebensowenig wie das Team, zehn Betreuerinnen, ein Betreuer und ein Praktikant, je gleichzeitig im Einsatz stehen.

Anmeldungen laufen zentral über die KiBe Region Köniz Tel. 031 970 10 10 | kibe@koeniz.ch | www.kibe.koeniz.ch. Formulare gibt es aber auch vor Ort. Die Wartezeiten variieren nach Dringlichkeit.



Mittagstisch der Tagesschule Wabern

Ganz viel Leben bringt der Mittagstisch der Tagesschule Wabern in den Bernau-Park. Die Kinder der Unterstufen-Tagesschule im Dorfschulhaus essen am Mittag gemeinsam im Dachstock des Chalet Bernau an bunt gedeckten Tischen. Das Essen wird von insgesamt fünf Köchinnen täglich frisch zubereitet, die ausser der wilden Kinderbande täglich vor einer zweiten Herausforderung stehen. Das Essen muss den Kindergeschmack treffen und gleichzeitig gesund sein. Die Zahl der Kinder ist nicht jeden Wochentag gleich. Am Donnerstag ist mit rund 70 hungrigen Mündern der Höhepunkt.

Mehr Infos zur Tagesschule auf www.schulwabern.ch



Malatelier Creare – Ursula Aeberhard

Maltherapien und andere Malangebote sind besonders speziell dann geeignet,

wenn Fragen oder Situationen nicht rein über Gespräche bearbeitet werden können. Zudem können mit Malen Konzentration, Kreativität und Selbstbewusstsein gefördert werden, namentlich auch bei Kindern. Ursula Aeberhard, ausgebildete Mal-, Atem- und Immaginations-Therapeutin, arbeitet sowohl mit Erwachsenen als auch mit Kindern. Etwas Zeit muss man allerdings schon investieren. Wenn sich etwas verändern soll, können sich die Sitzungen gut über ein Jahr hinziehen.

Kontakt: 031 809 05 45



Malatelier Lichtstrahl

Marlise Dellsperger arbeitet zurzeit mehrheitlich mit Erwachsenen, was vor allem damit zu tun hat, dass sie ihr Atelier vor allem tagsüber anbietet. Sie arbeitet gerne mit Gruppen, die sich auf Ausschreibung für Gruppenworkshops zusammenfinden. Auch Marlies Dellsperger ist ausgebildete Mal-, Atem und Immaginations-Therapeutin. Ihr ist es sehr wichtig, dass beim Malen auch die Stärken aufscheinen, neben Problemen auch die Freude zum Zuge kommt, sich Kreativität entfalten und mehr Farbe ins Leben bringen kann.

Kontakt 031 351 91 66



Tierra Sol Lisabeth Franz

Tierra Sol ist eine neue Methode, die von Hedy Lötscher-Gugler entwickelt wurde. Sie hilft, innere Bilder sichtbar zu machen.

Erkennen, prüfen, verändern, stärken, vertrauen sind Stichworte zu den Zielen der Methode, die Lisabeth Franz in den Räumen des Malateliers vermittelt. Vermitteln bedeutet befähigen, die Methode aktiv anzuwenden. Damit arbeiten können sowohl Kinder wie Erwachsene. Zu den Tierra-Sol-Arbeits-Werkzeugen gehört eine ganz besondere Art von Rassel, welche Lisabeth Franz selbst herstellt.

Kontakt: 031 961 44 65, 078 774 06 36



Kinesiologie Heidi Karlen

Kinesiologie ist grundsätzlich Energiearbeit mit dem Ziel der Selbstheilung. Sie ist für jedes Alter geeignet. Heidi Karlens jüngster Patient ist 4, die älteste Patientin ist 89-jährig. Aus dem Lehrerberuf kommend, arbeitet Frau Karlen auch oft und erfolgreich mit Personen mit Schwierigkeiten in Ausbildungsprozessen, namentlich auch bei Prüfungsversagen. Ihrem Therapie-Erfolg hat sie zu verdanken, dass auch die Erziehungsdirektion und das B.I.Z. fallweise ihre Dienste empfehlen. Kinesiologie ist eine relativ junge Methode und kann bei den meisten Kassen über Zusatzversicherungen zumindest teilweise abgerechnet werden. Kontakt: 031 961 52 47



Psychologische Frühberatung Ursula Krauer-Grimm

Ursula Krauer-Grimm arbeitet mit Kindern bis sieben. Manchmal sind es Eltern

selbst, oft aber auch Ärzte und andere Fachpersonen, die ihr Kinder überweisen. Grundsätzlich geht es um Kinder, die in ihrer Entwicklung Auffälligkeiten aufweisen. Ursula Krauer Grimm sucht nach den Hintergründen und je nachdem arbeitet sie danach selber mit dem Kind, allenfalls auch mit den Eltern, oder leitet andere geeignete Schritte ein. Dabei übernimmt sie auch die Koordination mit andern, bereits beteiligten Stellen oder Fachpersonen. Ursula Krauer-Grimm ist Heilpädagogin mit Zusatzstudium für den Vorschulbereich und weiteren methodischen Ausbildungen. Teilzeitlich arbeitet Frau Krauer auch im Frühberatungsdienst des Kantons Freiburg. Kontakt: 031 302 05 04



Physiotherapie «filou»

Eigentlich sieht es hier fast eher aus wie eine Zirkusschule für Kinder. Und namentlich Eveline Schär versteht auch etwas von Jonglage. Im Physiotherapie-Atelier «filou» geht es aber um anderes. Bettina Bernold (links) und Eveline Schär sind Physiotherapeutinnen mit Spezialisierung für die Arbeit mit Kindern.

Kontakt: 031 961 05 16



Büro der Jugendarbeit Wabern

Für Kinder, die das eigentlich nicht mehr sind (und sein wollen), ist die Jugendarbeit da. Die Jugendarbeit Wabern gehört zur Jugendarbeit Köniz (JuK). Während der

dazugehörige Jugendtreff STAR im Keller der Villa zu Hause ist, findet sich das Büro des Jugendarbeiters, Norman Gattermann, im 1. Stock des Chalets.

Kontakt: wabern@juk.ch

031 961 51 72 / 079 379 03 70



Liegenschaftsverwaltung

Sue Wiedmer

Mietverträge, Finanzen, Schlüssel, Koordination, technische Defekte und manchmal sogar der Fuchs im Keller: Liegenschaftsverwalterin des Chalet Bernau ist Sue Wiedmer, su-wiedmer@gmx.ch, 079 480 17 66. Sie ist dafür in einem Kleinpensum angestellt vom Verein Bernau, der das Chalet Bernau im Auftrag der Stiftung Piccola Bernau führt. *mv*



Jubiläumssapéro im Bistro der Villa Bernau

alle Bilder mv

Kunst in der Baustelle

Am letzten Samstag im April fand im Gurtenareal die Finissage der Ausstellung «Kunst in der Baustelle» statt. Neun Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Arbeiten in speziellem Ambiente, d.h. im neu entstandenen KMU-Viertel oberhalb der Gurtenareal-Baustelle, vor. Kunsthandwerk, digitale Fotobearbeitung, spielerische Steinimpressionen und Bilder in verschiedenen Maltechniken spiegeln ein vielfältiges und interessantes Schaffen der Ausstellenden.

Kunstschaffende aus Wabern

Vier der Ausstellenden wohnen oder arbeiten in Wabern, teilweise sind sie den Wabern-Post-Leserinnen und -Lesern aus früheren Publikationen noch in Erinnerung.

Nina Borghese Bloch

ist eine Künstlerin, die Gipsschalen spiegelverkehrt herstellt und jede individuell mit farbigen Sujets oder Bildcollagen aus der Vielfalt des Lebens ausgestaltet. Alle Schalen, separat in ein gebräuchliches Einkaufsnetz eingepackt, wurden zu einem Gefüge an die Wand gehängt. Ihre Installation nennt sie «Momente des Lebens – Im Netz gefangen, aus dem Netz befreit».



Nina Borghese Bloch, «Im Netz gefangen – aus dem Netz befreit»

bild tmo

Jürg Messerli

hat seine Werkstätte in unmittelbarer Nähe der Ausstellung, also im Gurtenareal. Sein Beruf als Schreiner gibt ihm die manuelle Fähigkeit, ausrangierte Gegenstände zu

bearbeiten. Durch seine Fantasie und seinen künstlerischen Blick erhalten sie neue Formen und einen neuen Wert.



Ueli Salzmann, «Spiegelbilder»

Bild tmo

Jürgen Niermann

spielt mit Witz und Steinen. Bei seinen Aare-spaziergängen findet er geschliffene Flusskiesel und ist von ihren Formen und Farben fasziniert. Zuerst entstanden Bärenbilder,



Jürgen Niermann, «Flusssteine veredelt»

Eine gelungene Ausstellung

Auch die andern fünf Künstlerinnen und Künstler aus der näheren Region zeigten ihre interessanten und grossartigen Produktionen. Um näher auf ihr Schaffen einzugehen, fehlt in unserer Dorfzeitung leider der Platz.



Jürg Messerli,
«Badewanne zum Ausruhen» Bild tmo



Musikalischer Ohrenschaus Foto tmo

Die vielen Kunstwerke waren ein Augenschaus, doch auch das Ohr kam nicht zu kurz. Das Ad-hoc-Ensemble mit Julia



Bild tmo

und Christian Métraux, Ursula Jordi und Marlis Salzmann – alle in Wabern ansässig – umrahmten den Anlass musikalisch. Sie verzauberten die Anwesenden mit ihrem fröhlichen Spiel bekannter Volkslieder und stimmiger Weisen aus ganz Europa.

Theresia Morgenegg

Wo bitte gibt es in Wabern einen Fussballplatz?

Bald steht Europa wieder ganz im Banne des Fussballs. Vom 1. Juni bis 1. Juli findet in Polen und in der Ukraine die Europameisterschaft statt – leider ohne die Schweiz, welche die Qualifikation verpasste.



FC Wabern

Bild mt

Fussball ist auch in Wabern ein Boomsport. Über 300 «Schütteler» gehen im FC Wabern Woche für Woche ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung nach, darunter fast 200 Juniorinnen und Junioren von sechs bis 20 Jahren. Damit ist der FC der grösste Sportverein in Wabern. Dumm nur, dass das Wichtigste fehlt: In ganz Wabern gibt es keinen einzigen richtigen Fussballplatz. Wer nicht selber dem Ball nachrennt oder als Vater und Mutter dem Nachwuchs vom Spielfeldrand zuschaut, wird nicht erstaunt sein, denn in Waberns Ortsbild sieht man zwar vieles, aber keinen Fussballplatz – und erst recht kein Verkehrs- oder Hinweisschild, das den Weg zu einem Sport- oder Fussballplatz weist.

Lerbermatt mit Schönheitsfehlern

Die einzige Rasenfläche mit reglements-gemässen Anforderungen für ein Fussballfeld (105 x 68 Meter) befindet sich auf der Schulsportanlage des Gymnasiums Lerbermatt am westlichen Ortsrand von Wabern. Der FC Wabern darf dort als Gast seine Heimspiele austragen. Für Trainingszwecke ist der Lerbermatt-Platz jedoch strikte gesperrt. Und auch der Zustand des Platzes gibt öfters zu Kritik und Witzeleien Anlass. So besteht der Penaltypunkt elf Meter vor dem Tor aus einer Vertiefung, die es dem

Elfmeterschützen fast unmöglich macht, den Ball so zu treffen, dass er scharf und gezielt in Richtung Tor fliegt; ganz abgesehen von der Verletzungsgefahr, die von den diversen Untiefen auf dem Platz ausgeht. «Auf der Torlinie», so witzelt ein anderer, «sieht man deutlich, dass die Erde rund ist», denn in der Tormitte wölbt sich der Erdboden so stark, dass ein Nachmessen dort wohl kaum mehr die reglementarisch

vorgeschriebene Torhöhe von 2,44 Metern ergeben würde.

Training: unbefriedigende Notlösungen

Wo trainieren denn die FC-Wabern-Kicker? Clubpräsident Martin Eggimann muss ausholen, wenn er aufzuzählen beginnt: Die Fussballschule und ein paar der jüngsten Teams üben auf dem Rasen beim Morillon-Schulhaus. Die Senioren dürfen den quadratischen Nebenplatz ohne Fussballmarkierungen auf der Lerbermatt benutzen. Andere müssen nach Niederscherli oder zum Oberstufenzentrum Köniz ausweichen oder auf dem neuen Kunstrasen im Liebfeld – immer gegen Bezahlung einer Gemeindegebühr. Durchaus neidisch blickt Eggimann nach Köniz und erst recht nach Bern zum benachbarten FC Weissenstein, wo reihenweise modernste Fussballplätze und andere Infrastruktur bestehen. «Die fehlende Infrastruktur ist ein kostspieliger Nachteil für uns», bedauert FCW-Präsident Eggimann. Auch über ein Klubhaus als Zentrum der Vereinsaktivitäten verfügt der lokale Fussballclub nicht. Einzig ein behelfsmässiger Container mit Kioskbetrieb ist auf der Lerbermatt erlaubt. Bemühungen um eine Vergrösserung scheiterten an der bestehenden Kugelstossanlage und der fehlenden Baubewilligung.

Gemeinde sieht Problem, aber...

Das mangelhafte Sportplatzangebot in Wabern ist auch Thema der laufenden Könizer Ortsplanrevision. Ausgerechnet die letzte noch bestehende Zone für Freizeit und Sport – in Chlywabere neben dem Amt für Metrologie mit dem prägnanten Messturm – sollte langfristig als Wohnzone umgenutzt werden. Dagegen wehrten sich nicht nur der Fussballclub, sondern auch der Wabern-Leist und Einzelpersonen mit Eingaben.

Wenn schon, dann müsste ein geeigneter Ersatz-Standort ausgeschieden werden, forderten die Eingaben. Die Gemeinde zeigt im eben veröffentlichten Mitwirkungsbericht ein gewisses Einsehen. «Die Problematik ist erkannt», schreibt die Gemeinde im Bericht. Der Gemeinderat habe entschieden, «das Anliegen einer Sportanlage/eines Fussballplatzes in der weiteren Planung des Balsigerguts an der Gemeindegrenze zu Kehrsatz zu prüfen».

Mit dem absehbaren Bevölkerungswachstum in Köniz und gerade auch in Wabern dürfte sich das Problem noch verschärfen. In der geplanten Überbauung Bächtelenacker mit mehreren Hundert neuen Bewohnerinnen und Bewohnern werden auch fussballbegeisterte Kinder und Erwachsene einziehen. Auch hier, schreibt die Gemeinde, sei «der Bedarf bekannt». Das Aber kommt schon im nächsten Satz: «Es bestehen jedoch keine finanziellen Mittel von Seiten der Gemeinde.»

Mario Tuor*

*Mitglied der Wabern Post Redaktion und Vorstandsmitglied FC Wabern

Wandermatte überarbeitet in die nächste Runde

Das Siegerprojekt für die Schulanlage Wandermatte ist in den letzten Wochen weiterentwickelt worden. Namentlich die Anliegen der Anwohnenden wurden dabei berücksichtigt. Für die Ausarbeitung des Bauprojektes legt der Könizer Gemeinderat dem Parlament einen Projektierungskredit in der Höhe von 460000 Franken vor.



Kinder auf dem Schulhausareal

Bild Pierre Pestalozzi

In Wabern hatte das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb für Neugestaltung der Schulanlage Wandermatte nicht nur Freude ausgelöst. Auf Empfehlung der Jury, aber auch aus Anregungen direkt betroffener Anwohnenden, sind im Bereich der Umgebungsgestaltung wesentliche Verbesserungen erzielt worden. Die Aussensportanlagen sind nun so angeordnet worden, dass die begrünte Böschung längs der nordöstlichen Parzel-

lengrenze erhalten bleibt. Die Böschung entlang der Gossetstrasse wird schmaler und dadurch steiler, die alte Baumhecke soll durch eine neue Strassenbaumbepflanzung ersetzt werden.

Die Parkplätze für die Schule sind neu auf der Seite Gossetstrasse über die bestehende Einfahrt erreichbar. Dadurch kann der Fuss- und Veloverkehr vom motorisierten Verkehr wesentlich entflochten werden. Die zehn Parkplätze stehen ausserhalb der Schulzeit sowohl der Kirche wie auch für

ausserschulische Anlässe zur Verfügung. Die Anpassungen am Wettbewerbsprojekt sind den direkt Betroffenen sowie dem Vorstand des Wabern-Leistes an einer Informationsveranstaltung vorgestellt worden.

Kernpunkt des Projektes ist die Erweiterung der Schulanlage durch einen neuen Turnhalentrakt. Darin untergebracht werden eine Normalturnhalle mit den entsprechenden

Glosse

Kosmetik für Männer

Es verletzte mich sehr, als im Tram eine wohlmeinende Person mir ihren Sitzplatz anbot. Ausgerechnet mir! Mir, der ich doch so jung und sportlich wirkte! Empört wies ich das Ansinnen zurück.

Immerhin studierte ich zu Hause mein Gesicht im Spiegel, und in der Tat: Je nach Lichteinfall liess sich nicht leugnen, dass da ein paar schlaffe Hautstellen aufgetreten waren, auch ein paar Falten, zwei, drei Ringe unter den Augen. Und auch die Frisur ... Ein tiefer Seufzer entrang sich meiner Brust. Meine Frau, vom Geräusch aufgeschreckt, eilte herbei, musste aber leider meinen Befund bestätigen. Als sie auch noch das vom Sitzplatz vernommen

hatte, brachte sie mir ein tröstendes Getränk mit fünf Sternen und machte mir Mut: «Das bringen wir in Ordnung. Du hast keine Ahnung, was die Schönheitsindustrie heute für euch Männer leistet!»

Anderntags leerte sie vor meinen Augen die elegante Tragtasche aus dem Kosmetiksalon aus: Tuben, Flacons, Stifte und Applikatoren rollten über den Tisch. «Nur das Botox, das kannst du dir nicht selber spritzen, dafür musst du zum Arzt.»

Die folgenden Wochen waren ziemlich ausgefüllt, weil die verschiedenen Anwendungen über den ganzen Tag verteilt sind. Früh unter der Dusche die Spezialwaschlotion. Dann die Tagescreme. Dann die Gesichtsmaske. Die Halsmaske. Die Ohrenmaske. Die Entspannungsmusik. Das beruhigende Müsli. Der Flügel ver-

leihende Drink. Zwischendurch ein paar WoTung-Übungen. Wieder Waschlotion. Nachtcreme. Waschlotion. Tagescreme. Die Botoxspritzen ...

Aber die Sache lohnte sich. Beim Kontrollblick in den Spiegel erkannte ich mich selbst nicht wieder. Straffe, um nicht zu sagen: gespannte Haut; schöne grosse, um nicht zu sagen: weit aufgerissene Augen; sardonisches Lächeln: Ich war um Jahrzehnte verjüngt! Flugs machte ich den Tramtest. Elastisch (ich meine: ziemlich elastisch) schwang ich mich (ich meine: kletterte ich) in den Wagen. Und schon schoss die zunächst sitzende junge Dame auf: «Weitrhockä?»

Roland Saladin

Nebenräumen und ein neuer Mehrzweckraum. Sie wird die heutige Gymnastikhalle ersetzen. Ein zusätzlicher Kindergarten an der Zufahrt Eichholzstrasse ergänzt das erweiterte Raumangebot. Der bestehende, denkmalgeschützte Klassentrakt aus den Fünfzigerjahren soll sorgfältig saniert werden. Ein Lifteinbau garantiert die behindertengerechte Erschliessung aller Unterrichtsräume.

Volksabstimmung im Herbst 2013

Das Könizer Parlament wird am 29. Mai über den Projektierungskredit befinden. Die Parlamentssitzung im Rossstall ist öffentlich. Wenn das Parlament dem Antrag des Gemeinderates zustimmt, werden im Herbst 2013 die Stimmberechtigten an der Urne über den Ausführungskredit beschliessen können. Der Gemeinderat hat dazu ein Kostenziel von 8 Mio. Franken festgelegt. Der Baustart für die Gesamtanierung und Erweiterung der Schulanlage Wandermatte ist im Sommer 2014 vorgesehen.

com/mv

Spiegelungen im Spiegel

Am 5. Mai wurde am Kirschbaum auf dem Blinzernplateau ein weiterer «gestalterischer Brennpunkt» realisiert. Bei genauem Hinsehen werden sonderbare Spiegelungen sichtbar. Drei grossformatige Spiegel, rund um den Baumstamm angebracht, reflektieren die unmittelbar vor ihnen befindliche Umgebung. Beispielsweise kann von Spazierenden auf der Granitstrasse wahrgenommen werden, dass sich einzelne Äste des Baumes im Spiegel sanft bewegen. Dieser optische Eingriff irritiert gewohnte Betrachtungsmuster und der Baum rückt



Verwirrende Verspiegelungen

Bild Bernhard Gerber

dadurch als «lebendes Kunstwerk» in den Fokus.

Die Spiegelungen werden bis ca. Mitte/Ende Juni zu sehen sein.

Theresia Morgenegg

News vom Wabernstöckli

Kursangebote für Mitglieder

Neben der Vermietung der beiden schmucken Dorfstuben und der Bewirtschaftung der Werkstatt und des Webateliers bietet der Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel seinen Mitgliedern eine Fülle von interessanten, lehrreichen und unterhaltsamen Kursen an. So sind in jüngster Vergangenheit beispielsweise Kurse zu den Themen Kochen, Basteln und Kreativität in das jeweilige Jahresprogramm aufgenommen worden. Kochkurse «Gerollt-salzig-süss», oder «TAPAS-Vorspeisen aus Spanien» mit dem Klammervermerk in der Ausschreibung «auch für Männer geeignet»; Patchwork-Kurse, Perlenketten knüpfen (Süsswasserzucht), Recycling-Kurse (kreative Herstellung aus gebrauchten Getränke Dosen), Encaustic-Malen (mit Maleisen und Wachsfarben), FIMO (Besteckgriffe dekorieren), Kalligraphie (experimentieren mit der eigenen Handschrift) oder die Herstellung von Insektenhotels rundeten das Angebot ab und weckten das Interesse der Vereinsmitglieder.



Tropenhaus Frutigen oder der Wasserbüffel-Bauernbetrieb in Schangnau besucht.



Ausflug ins Tropenhaus Frutigen

Bild: Hans-Ruedi Pulver

Jedes Jahr Ende November findet das traditionelle und sehr beliebte Advents-Zmorge im Kirchgemeindehaus im Spiegel statt.

Untermieter bereichern das Angebot

Erwähnenswert ist, dass der Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel in «seinem» Wabernstöckli auch einigen Untermietern Gastrecht gewährt. Zum einen ist es der Schachklub Wabern Köniz, der regelmässig am Mittwoch seine Klubabende und an besonders vereinbarten Tagen Schachturniere und -anlässe durchführt und zum andern handelt es sich um das Pfadcorps Patria,



Bild Hans-Ruedi Pulver

Gesellige Anlässe kommen nicht zu kurz

Jährlich wird im Herbst ein Vereinsausflug organisiert. Die Themen der Exkursionen sind vielfältig und umfassen die Bereiche Handwerk, Geschichte, Religion, Landwirtschaft, Bauwerke und vieles andere mehr. So führten uns die Vereinsausflüge der letzten Jahre in die nähere oder weitere Umgebung. Es wurde das Milchwirtschaftliche Museum in Kiesen, die Brauerei Egger Worb, die Abtei Hauterive FR, das

das im Kellerlokal für eine Pfadgruppe ein Höcklokal eingerichtet hat.

In einer der nächsten Ausgaben der Wabern Post machen wir Sie mit dem Angebot unserer Werkstatt und des Webateliers bekannt. Sie werden staunen, was dort so alles entsteht. Weitergehende Informationen können Sie über www.wabern.ch/stoekli erfahren.

Martin Reber, Vizepräsident

PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jazz-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze -
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Brigitta Schär und Team

Fachapothekerin FPH

in Offizinpharmazie

Seftigenstrasse 219

3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch

info@gurtenapotheke.ch

T 031 961 26 10

F 031 961 33 21

Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten
Apotheke

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

08h00-12h15 / 13h30-18h30

Samstag

08h00-16h00

Mahlzeitendienst

KREUZ  BELP

RESTAURANT UND KONFERENZZENTRUM

Wabern/Spiegel/Belp/Kehrsatz/Köniz/Liebefeld

- mittags heiss geliefert
- auf Wunsch 365 Tage im Jahr

wir beraten Sie gerne unter 031 819 42 40

Musikschule Köniz mit neuen Groove



Mit vier Standorten ist die Musikschule Köniz zurzeit in Wabern vertreten. Ab Sommer gibts noch einen Standort mehr: Die Bigband «Groovity» probt ab Sommer im Gurtenareal. Die Musikschule Köniz wartet aber auch mit ganz grundsätzlichen Neuerungen auf.

Seit anderthalb Jahren haben sich Kollegium, Leitung und Vorstand der Musikschule sowie verschiedene Eltern Gedanken gemacht, wie sich die Musikschule weiterentwickeln soll. Hier die wichtigsten Neuerungen:

Orientierungskurs:

Neu bietet die Musikschule einen Orientierungskurs an, der allen Einsteigern die Möglichkeit gibt, sich auf den instrumentalen Einzelunterricht vorzubereiten. Im Kurs werden Fähigkeiten entwickelt, die es zum Musikmachen braucht: Wahrnehmung von Rhythmus, Tonhöhe und Klang, Einführung in die Notenschrift. Diese Sachen lassen sich in der Gruppe besser lernen. Darum besuchen alle neuen SchülerInnen, die keinen der musikalischen Basiskurse besucht haben, als erstes den Orientierungskurs.

Zusammenspiel

Zum Musizieren gehört nicht nur, dass man ein Instrument beherrscht, sondern auch, dass man es einsetzen kann, das Gruppenerlebnis. Ab Sommer 2012 sind neu alle Ensemblekurse und Ergänzungsfächer, die neben dem instrumentalen Einzelunterricht stattfinden, kostenlos.

Musikwürfel

Teil des Einzelunterrichts ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über die Musik, das ABC der Musik sozusagen: Zur Selbstkontrolle und zum spielerischen Üben hat die Musikschule Köniz den Musikwürfel entwickelt. Alle Musikschülerinnen und -schüler erhalten einen solchen Würfel. Sie können sich damit auf den Test zum ABC der Musik vorbereiten, den alle Lernenden im Laufe der ersten drei Jahre Einzelunterricht ablegen.

Planung der Musikausbildung

Die Lehrkräfte beraten die Musikschülerinnen und Schüler bei der Planung des Ausbildungswegs an der Musikschule. Es geht um wichtige Elemente wie Musizie-

ren für Publikum, Besuch von Konzerten, Mitspielen ins Ensemble, Besuch von Ergänzungskursen, Ablegen von Tests und Diplomen.

Schulgeld

Und auch das muss von Zeit zu Zeit sein: Auf August 2012 wird das Schulgeld für den Musikunterricht – erstmals seit 6 Jahren – leicht erhöht, und zwar um 5 Prozent. Dafür kosten die oben aufgeführten Zusatzleistungen künftig nicht mehr zusätzlich.

Die Musikschule in Wabern

- Kath. Kirchgemeindehaus: Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Singen, Bambusflöten
- Kindergarten Gurtenbühl: Gitarre
- Villa Bernau: Geige, Klavier, Klarinette, Horn
- Schulhaus Wandermatte: Trompete
- Neu Gurtenareal: Saxofon, Geige, Big Band Groovity

Aktuelle Infos auf www.ms-koeniz.ch

mv

Groovity am Bernau-Fest

Groovity, die Bigband der Musikschule Köniz, wird dieses Jahr das Bernau-Fest musikalisch eröffnen. Ihr Auftritt: Samstag, 9. Juni, 13.30 (Leitung Mike Maurer, Wege Wüthrich)

Auftreten in der Bernau

Ensembles, Band und SolistInnen aus Wabern finden günstige Auftrittsmöglichkeiten in der Bernau. «bernau – kultur im quartier» hilft, den passenden Auftrittsrahmen auszuwählen und bietet Unterstützung bei der Werbung und am Abend selbst.

Am Bernau-Fest gibts wieder eine offene Bühne. Von 15 bis 17 Uhr steht sie allen zur Verfügung, die mit Gesang, Instrumenten oder anderen Darbietungen auf der Bühne stehen möchten. Alter und Stil spielen keine Rolle. Wichtig ist lediglich die Freude am Auftreten, Auftrittslänge: bis zu 30 Minuten. Mit Anmeldung, oder auch spontan. Infos: kultur@bernau.ch

«Wabern neu entdecken»

Thematische Abendspaziergänge Wabern aus unbekanntem Blickwinkel neu entdecken. Diese Gelegenheit bietet sich an vier thematischen Abendspaziergängen von Juni bis September.

Zu Beginn des Jahres hat man sich am Runden Tisch Wabern (Kirchen, Schule, Polizei, Prävention, Jugendarbeit, Elternrat, Wabern-Leist, Bernau) über niederschwellige und generationenübergreifende Begegnungsangebote im Quartier ausgetauscht. Dabei entstand die Idee, im Sommer 2012 thematische Abendspaziergänge im Quartier zu veranstalten. Jeweils einmal im Monat soll es die Möglichkeit geben, sich ungezwungen zu treffen, auszutauschen, kennenzulernen, Fragen zu stellen und dabei Interessantes in und über Wabern zu erfahren.

Bisher sind 4 Termine geplant, jeweils am ersten Freitagabend im Monat von 19 bis 20 Uhr.

1. Juni: «Auf öffentlichen Plätzen unterwegs»;
6. Juli: «Mit dem Krimiautor unterwegs», mit Norbert Hochreutener;
3. August: «Mit dem Gärtner unterwegs», mit Beat Bodmer;
7. September: Mit dem Architekten unterwegs.

Treffpunkt ist im Park der Bernau. Es bietet sich die Möglichkeit, einen kleinen Spaziergang zu machen und mit einem anwesenden Ehrengast interessante Geschichten, Bauwerke, Pflanzen u.a. zu entdecken. Bei Bedarf kann das Gespräch anschliessend bei einem Getränk an der Villa Bernau weitergeführt werden.

Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend.

Infos und Anmeldung:

Norman Gattermann
juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

031 961 51 72/wabern@juk.ch

Normann Gattermann/mv



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

**Grosse
Frühlings-Aktion**

persönliche VitalitätsAnalyse®

Fr. 60.- statt Fr. 80.-

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz
Messung und Auswertung.
Dauer zirka eine Stunde

Regina Ziörjen

Vitalitäts-Coach

031 765 61 30

078 710 60 04

regina.zioerjen@bluewin.ch



PUTZ-AMEISEN

www.putzameisen.ch
info@putzameisen.ch

Marion Zimmermann
Schafmattstrasse 15
3123 Belp
079 521 56 29

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

«Seit 59 Jahren
in Ihrer Nähe.
Langfristige
Ausrichtung.
Eine Bank.»

Franziska Schaer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E



**STALDER
KÜCHEN**

KÜCHEN
BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

AWWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

**gerber
storen**

Gerber Storen AG

Rolläden · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

3095 Spiegel

Telefon 031 971 22 92

Fax 031 972 09 87



**EGLI
BESTATTUNGEN**

BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

Spiegel-Leist



Der Spiegel-Leist-Vorstand lädt Sie zu folgenden Anlässen ein:

Sommerfest und Neuzuzügeranlass vom 16. Juni im Kleinen Kulturgarten

Beginn um 10.30 Uhr mit einem Matinee-konzert des Konzertvereins Spiegel und Kaffee und Gipfeli. Der Spiegel-Leist begrüsst ab 11.30 Uhr zusammen mit weiteren Vereinen und Gruppierungen unseres Quartiers die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger des letzten Jahres. Bei einer kurzen Vorstellungsrunde mit anschliessendem Apéro besteht Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Achtung! Der Begrüssungsanlass findet auch bei schlechtem Wetter statt, dann aber im Kirchgemeindesaal.

Der Leistvorstand betreibt während des ganzen Festes eine Cüpli-Bar und organisiert von 14 bis 16.30 Uhr das traditionelle Bouleturnier. Lassen Sie sich überraschen vom Kasperltheater, den Spielen für Kinder oder der alkoholfreien Cocktailbar von Jugendlichen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, Speis und Trank werden von mittags bis abends angeboten und für die Stimmung lockert fetzige Mundartrockmusik den ganzen Anlass auf.

Besichtigung energetisch sanierter Wohnhäuser im Spiegel

Die nachhaltige Sanierung von Häusern ist schon seit einigen Jahren ein wichtiges Thema, das im Zusammenhang mit dem von Bundesrat und Parlament beschlossenen Atomenergie-Ausstieg einen neuerlichen Schub erhalten wird. Auch im Spiegel überlegen sich viele LiegenschaftseigentümerInnen derzeit, wie sie ihre älteren Häuser energie-technisch auf den neusten Stand bringen können. Der Spiegel-Leist hat daher in diesem Jahr das Thema «energetische Sanierung» als Schwerpunktthema seiner Anlässe gewählt. So wurden an der Hauptversammlung Ende März in zwei Referaten die Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz sowie energetische Gebäudesanierungen im Allgemeinen vorgestellt. Nun sollen auch praktische Beispiele folgen und zwei kürzlich sanierte Einfamilienhäuser besichtigt werden.

Besichtigungsdaten mit Erläuterungen zu den realisierten Massnahmen:

12. Juni, 18.30 Uhr, Liegenschaft am Erlenberg 9.

21. Juni, 18.30 Uhr, Haus am Chaumontweg 124. *Vorstand Spiegel-Leist*

Gurtenbühlleist

Die Musikgesellschaft im Gurtenbühl

Am Dienstag, 19. Juni, spielt die Musikgesellschaft Köniz-Wabern zum Sommerbeginn im Gurtenbühl. Alle sind herzlich dazu eingeladen, um 20 Uhr auf dem Quartierplatz im Gurtenbühl. Anschliessend offeriert der Leist für Mitwirkende und Zuhörende einen Apéro.

Markus Plüss

Wabere-Louf 2012



Lachen nicht vergessen

Beim Laufsport soll es nicht nur um schnelle Zeiten gehen. Mehr Spass ist der Schlüssel für mehr Zufriedenheit und schliesslich auch bessere Resultate.



Wabere-Louf 2011

Bild Daniel Werthmüller

Üben und Spass haben

Damit der Spass nicht zu kurz kommt, und evtl. die Zeit vom Vorjahr doch unterboten werden kann, veranstaltet das OK des Wabere-Louf auch dieses Jahr wiederum zwei offizielle Trainings. Diese Möglichkeiten bieten sich am 4. Juli und 22. August jeweils um 18.30 Uhr. Besammlung ist beim Schulhaus Wandermatte, eine Anmeldung ist nicht nötig. Unter allen Teilnehmern werden jeweils 3 Gratis-Startplätze verlost.

Helfer gesucht

Bis im August der Wabere-Louf durch die Strassen und Wälder Waberns führt, braucht es viel Vorarbeit. Unter anderem sind rund 80 Helfer zu finden und zu koordinieren.

Christoph Streun ist beim diesjährigen Wabere-Louf bereits zum 4. Mal dabei. Als Streckenchef hat er eine der verantwor-

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro bernau: Donnerstag, 21. Juni, 9 Uhr 30.

Wir besprechen das Buch: Der Schuh auf dem Dach von Vincent Delecroix.

Wie immer ist das Buch in der Paputik Wabern erhältlich.

Eve Kräuchi

tungsvollsten Aufgaben im OK, denn die Sicherheit der Läufer wird immer wichtiger. Mit zunehmendem Verkehr benötigen wir auch mehr Helfer auf der Strecke. Personen, welche sich einen Einsatz am Wabere-Louf vorstellen können, melden sich direkt bei Christoph Streun, 079 370 08 49 oder wabere-louf@twabern.ch.

Mehr Infos

Alle weiteren Informationen sind auf unserer Website zu finden. www.wabere-louf.ch.

Der Wabere-Louf wird vom Turnverein Wabern organisiert. Das vielfältige Angebot ist unter www.twabern.ch zu finden.

Übersicht der Termine

- 4. Juli, 18.30: Training, Schulhaus Wandermatte
- 22. August, 18.30: Training, Schulhaus Wandermatte
- 31. August, ab 16.30: Wabere-Louf, Schulhaus Wandermatte



QR-Code

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 17.00
Sa: 09.00 - 16.00

031 963 60 60
www.idea-kuechen.ch
Grünaustr. 6 3084 Wabern

Tiergesundheit:
www.katuna.ch

Für Konsultationen
und Notfälle:
031 961 10 00
Dr. med. vet. Roland Maurer



Das beste Schweizer Grill-Poulet!

**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN**

Mit uns können Sie auch
Firmenfeste oder Familienanlässe feiern.
Rufen Sie mich an: **078 600 48 16**
ROSSI - franco rossi - GÜGGELI-Maa

OFFENE GARTENTÜREN IN WABERN

Samstag, 16. & Sonntag, 17. Juni 2012, 13 - 18 h



infos: wabern-leist.ch

Wabern's Gartenbesitzer öffnen ihr «Tor zum grünen Paradies» und heissen Interessierte herzlich willkommen, präsentieren ihr Gartenkonzept, geben Tipps, verraten Tricks und bieten teils eine Erfrischung oder ein Häppchen an!

War der Blick in Nachbars Garten bislang verwehrt, besteht am Tag der offenen Gartentüren in Wabern am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni 2012, jeweils 13 bis 18 Uhr, die Möglichkeit in ausgewählte «fremde Welten» einzutauchen. Ein gekennzeichneteter Rundgang mit grossen orangen Bali-Fahnen führt Sie zu den offenen Gärten Waberns.

Ausführliche Infos unter www.wabern-leist.ch oder am Anlass beim Infostand der Villa Bernau, Wabern. Der Bernau Park ist gleichzeitig Treff- und Ausgangspunkt für den Rundgang durch die Gärten. Ein detaillierter Rundgangplan wird zur Mitnahme aufliegen.



Die Badesaison steht vor der Tür ...

Kinderpool

Wand und Boden aufblasbar.
147 x 33 cm.
79263

DAUERTIEFPREIS
9.95



DAUERTIEFPREIS
99.-

Badebecken Easy Pool
Selbstaufstellendes Becken,
mit Filteranlage. 366 cm.
79268

DAUERTIEFPREIS
39.90

Chlor-Starter-Set Summer Fun

1 kg Schnell-Chlorgranulat,
1 kg PH-Plus, 1 kg PH-Minus,
1 Liter Algizid schaumfrei,
Wassertester und Wasserfibel.
78269



LANDI Belp-Längenberg
LANDI Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Wabern-Leist

Hereinspaziert liebe Gartenfreunde!

Waberns Gartenbesitzer öffnen ihr «Tor zum grünen Paradies» und heissen Interessierte herzlich willkommen, präsentieren ihr Gartenkonzept, geben Tipps, verraten Tricks und bieten teils eine Erfrischung oder ein Häppchen an – ein fröhlicher Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten! Gärten begleiten die Menschheit und sie üben eine grosse Faszination aus. War der Blick in Nachbars Garten bislang verwehrt, besteht am Tag der offenen Gartentüren in Wabern am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni 2012, jeweils 13 bis 18 Uhr, die Möglichkeit in ausgewählte «fremde Welten» einzutauchen. Ein gekennzeichnete Rundgang mit grossen orangen Bali-Fahnen führt Sie zu den offenen Gärten Waberns. Ausführliche Infos unter www.wabern-leist.ch oder am Anlass beim Infostand der Villa Bernau, Wabern. Der Bernau Park ist gleichzeitig Treff- und Ausgangspunkt für den Rundgang durch die Gärten. Ein detaillierter Rundgangplan wird zur Mitnahme aufliegen. Der Wabern-Leist wünscht allen Teilnehmern und Besuchern ein kreatives und munteres Miteinander sowie viele inspirierende Begegnungen!

Mahlzeitendienst Wabern

25 Jahre – Ein Grund zum Feiern

Deshalb haben wir unsere Kunden letzte Woche zu einem Zvieri ins Restaurant des Tertianums «Chly Wabere» eingeladen. Die Gäste sowie das Team des Mahlzeitendienstes haben diesen Nachmittag genossen. Der Mahlzeitendienst, gegründet vor 25 Jahren, wird noch heute von einem Team von Frauen und Männern mit viel Engagement betrieben.

Das Ziel dieser Dienstleistung besteht darin, älteren, betagten oder durch Krankheit eingeschränkten Menschen von Wabern täglich eine warme Mahlzeit nach Hause zu liefern. Durch Spenden der Kirchgemeinde, der Gemeinde und anderen Organisationen konnte der Mahlzeitendienst aufgebaut werden. Den Freiwilligen konnten wir so immer einen Beitrag an die Fahr- und Administrativkosten entrichten.

Anfänglich wurden die Mahlzeiten im Restaurant Bären zubereitet, seit mehreren Jahren jedoch kocht das Tertianum «Chly Wabere» für unsere Kunden ausgewogene Mahlzeiten.

Es ist uns nach wie vor ein grosses Anliegen, dass die Waberer die Gelegenheit haben, täglich warme, frisch zubereitete Mahlzeiten zu beziehen. Dabei ist es uns wichtig, den Kontakt zu den Menschen, denen wir das Essen bringen, zu pflegen.

bernau – kultur im quartier

Bernau-Fest am 9. Juni

Am Samstag, 9. Juni, lädt die Bernau die Bevölkerung Wabern wieder zum jährlichen Bernau-Fest ein. Vom Boule-Turnier über viele Angebote für Kinder über Jugendangebote bis zum Konzert und Disco bietet das Fest wieder Höhepunkte für Jung und Alt und alles, was dazwischen liegt. Eröffnet wird das Fest traditionell durch das Boule-Turnier. Einschreiben ab 9.45, Spielbeginn 10.30. Anmeldung bis 4. Juni an boule@bernau.ch empfohlen.



Am Nachmittag gibts wieder den Kinder-Flohmi, wo Kinder sich ihre Schätze gegenseitig feilbieten können. Zu den Bernaufest-Klassikern gehören natürlich auch der Spielzeug-Parcours der Ludothek und das Kinder-Schminken der Spielgruppe Chalet Bernau.

Für leibliches Wohl sorgen ab 13 Uhr zuerst die Bernau-Bar und dann schon bald Glace-, Kuchen- und Grillstand. Das Abendessen gibts ab 18 Uhr. Es wird vor Ort zubereitet von der Fun-Küche Oberdiessbach.

Für leibliches Wohl sorgen ab 13 Uhr zuerst die Bernau-Bar und dann schon bald Glace-, Kuchen- und Grillstand. Das Abendessen gibts ab 18 Uhr. Es wird vor Ort zubereitet von der Fun-Küche Oberdiessbach.



Groovity, Bigband der Musikschule Köniz am Bernau-Fest

Auskünfte:

Sue Wiedmer 079 480 17 66

Mo–Fr jeweils von 7.30–8.30 Uhr

Die kulturellen Höhepunkte sind Groovity, die Bigband der Musikschule Köniz, welche um 13.30 die Bühne eröffnen wird, sowie das Hauptkonzert um 20 Uhr: Katze Stefan und das Lügenorkestar bieten einen spannenden Ausflug in die Ostmusik: mit schiefen und geraden Rhythmen, Fetzen und romantischen Weisen, und immer mit dem nötigen Schuss Improvisation. Das detaillierte Programm findet sich auf www.bernau.ch



Offene Bühne

Allen, die Freude am öffentlichen Musikmachen haben, steht am Nachmittag die Bühne des Bernau-Fests offen.

Für Anmeldung und Auskünfte: kultur@bernau.ch oder 079 480 60 58. Es geht aber auch spontan.

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren Sascha Raetzo zur bestanden Prüfung als Spenglermeister und Patrik Raemy zur bestanden Prüfung als Energieberater Gebäude!



Sascha Raetzo

eidg. dipl. Spenglermeister



Patrik Raemy

Energieberater Gebäude
mit eidg. Fachausweis

Spenglerei

Steildach

Flachdach

Blitzschutz

Hinterlüftete Fassaden

Solaranlagen

Photovoltaikanlagen

Sanitär-Service



Werkstrasse 24, 3084 Wabern
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11
www.dachtechnik-guggisberg.ch
info@dachtechnik-guggisberg.ch

www.mobi.ch



Unsere Kunden freuen sich wieder: sie erhalten 120 Millionen.

- Erfolgsbeteiligung dank Genossenschaft.
- Kunden mit einer MobiPro Betriebs- und Gebäudeversicherung oder einer MobiCar Fahrzeugversicherung profitieren.

Die Mobiliar 
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West, Heinz Etter
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern
Telefon 031 998 52 52, Telefax 031 998 52 53
bernwest@mobi.ch, www.mobibernwest.ch

Reformierte Kirche Wabern



Mittagstisch

Veränderungen im Kirchenkreis Wabern
Ende Mai 2012 verlässt Pfarrerin Esther Schiess den Kirchenkreis Wabern. Durch ihren Weggang werden auf den 1. Juni 2012 60 Pfarrstellenprozente frei. Davon stehen 20 % den Heimen in Wabern zur Verfügung. Die Kirchenkreiskommission legt Wert auf eine möglichst grosse Kontinuität, sowohl bei der Gemeinde-, als auch bei der Heimarbeit. Sie freut sich, dass Pfarrpersonen in der Region Wabern-Spiegel bereit sind, die frei werdenden Stellenprozente zu übernehmen:

- Pfrn. Kathrin van Zwielen de Blom und Pfr. Bernhard Neuenschwander übernehmen ab 1. Juni 2012 je 20 % in der Gemeindegemeinschaft.
- Pfrn. Natalie Aebischer, Kirchenkreis Spiegel, übernimmt 20 % in den Waberer Altersheimen.

Diese Regelung gilt für die laufende Amtsperiode bis Ende 2013.

Weitere Informationen zur Neuorganisation der Pfarrämter Wabern-Spiegel finden Sie auf unserer Website www.kirche-wabern.ch. In der Kirche Wabern liegt ein Flyer auf.

*Kirchenkreiskommission Wabern:
Monika Hochreutener, Präsidentin*



Sonntag, 17. Juni

Gemeinsam unterwegs auf dem Jakobsweg

Die diesjährige Etappe auf dem alten Pilgerweg führt uns dem Brienzersee entlang. Unterwegs nehmen wir uns Zeit für kurze Besinnungen und eine längere Mittagspause mit Bräteln (Getränke und Essen aus dem Rucksack). Wanderzeit gegen 4 Stunden. Leichte Wanderung, gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Treffpunkt: 8.50 Uhr im Hauptbahnhof Bern beim Treffpunkt.

Abfahrt: 9.04 Uhr

Billett (bitte selber lösen):

Bern-Brienzwiler Dorf; Oberried-Bern.

Rückkehr: Ankunft 17.23 Uhr in Bern.

Mitnehmen: Regenschutz, Sonnenschutz, Verpflegung und Getränke.

Keine Anmeldung nötig.

Für Fragen steht Pfrn. Kathrin van Zwielen de Blom (Tel. 031 961 81 48) gerne zur Verfügung.

Leitung: Pfrn. Kathrin van Zwielen de Blom, Pfr. Robert Zimmermann.

Cocktail-Mix-Kurs

Für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr.

Du lernst coole, alkoholfreie Drinks und Cocktails mixen und wirst zu einer echten Barkeeperin, einem echten Barkeeper.

Mittwoch, 6. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr, Jugendtreff PYRAMID, Spiegel.

Anmeldung (bis 1. Juni): Philippe Häni, philippe.haeni@kg-koeniz.ch / Tel. 076 480 07 84.

Mehr Infos: www.jugendbox.ch.



Kinderchor Singkreis Wabern

Aufführung:

Die Geschichte des Rattenfängers von Hameln

Mit Liedern von Günther Kretzschmar.

Kinderchor Singkreis Wabern, Leitung: Maria Ryser. Käthi Egli, Klavier; Liselotte Lörtscher, Flöte.

Samstag, 23. Juni, 18 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern. Eintritt frei, Kollekte.

2. Projekt 2012

Kinder im Schulalter sind eingeladen mitzumachen. Noten und CD zum Üben erhalten die Kinder bei der ersten Probe.

Unkostenbeitrag pro Familie: Fr 20.–. Proben jeweils mittwochs, 17.30 bis 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern.

Probedaten: 27. Juni, 4. Juli, 15./21./28. August. Gottesdienst am 2. September zusammen mit dem Singkreis Wabern.

Anmeldung bis 10. Juni:

Maria Ryser, Talbodenstrasse 36, 3098 Schliern, Tel 031 974 03 11 / maria.ryser@bluewin.ch

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neueneegg und

Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Erste Hilfe für Eltern

Triple P - Kurzberatungen



Während vier Sitzungen im Abstand von je 2 bis 4 Wochen besprechen wir Ihre Fragen zur Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes. Wir schauen, wie Ihr Familienleben momentan abläuft und suchen Lösungen für Ihre aktuellen Sorgen, beispielsweise Schlaf- und Essprobleme, Ungehorsam, Wut- und Trotzanfälle oder Probleme mit den Hausaufgaben.

Wir legen Ziele für Veränderungen fest und erarbeiten einen konkreten Erziehungsplan, der auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Familie zugeschnitten ist.

Das bewährte Erziehungskonzept unterstützt und ermutigt Sie bei der Erziehung Ihres Kindes und baut auf den Stärken Ihrer Familie auf. Sie lernen, angemessenes Verhalten zu fördern, liebevoll klare Grenzen zu setzen und schwierigen Situationen vorzubeugen.

Meistens sind nur wenige Veränderungen im Familienalltag erforderlich, um die Beziehung zum Kind zu stärken und Stress in der Familie zu verringern.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Familie kennenzulernen!
Marie-Louise Spinnler-Schweizer



Triple P – Kurzberatungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.triplep.ch), Mutter von vier Kindern



Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

Mai

- Fr 25. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung 031 971 45 25, ref. KGH
Mi 30. 19.00 ... eifach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau

Juni

- Fr 01. 15.00 Schulfest Wabern, Dorfschulhaus
Sa 02. 10.30 Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Mi 06. 17.00 Cocktail-Mix-Kurs für Jugendliche, Jugendtreff Pyramid
Sa 09. 12.30 Bernaufest, Bernau-Areal
Di 12. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Di 12. 18.30 Besichtigung energetisch saniertes Haus Erlenweg 9, Spiegel
Do 14. 12.15 Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus
Do 14. 14.15 Spielnachmittag, reformiertes Kirchgemeindehaus
Do 14. 19.30 Das Böse – Eine philosophische Sicht, ref. KGH
Fr 15. 19.00 Candle Light Dinner, Bistro Bernau
Sa 16. 10.30–16.30 Neuzuzügeranlass und Sommerfest Spiegel-Leist, Kleiner Kultur-
garten
Sa 16. 13.00 Tag der offenen Gartentür, Infozentrum im Bernau-Park
Sa 16. 14.00 Wo kommt unser Wasser her? Familienausflug. Infozentrum Eich-
holz
Sa 16. 18.00 HERO 5 – Gieclub Wabern, Jugendtreff STAR in der Bernau
So 17. 08.50 Gemeinsam unterwegs auf dem Jakobsweg, Treffpunkt Bahnhof
SBB Bern
Di 19. 20.00 Ständchen der Musikgesellschaft, Quartierplatz Gurtenbühl
Do 21. 09.00 Café litteraire, Bistro Bernau
Do 21. 18.00 Sommernacht Openair mit Jugendbands, Stiftung Bächtelen
Do 21. 18.30 Besichtigung energetisch saniertes Haus Chaumontweg 124,
Spiegel
Fr 22. 21.00 Hohe Stirnen. Poesie und Piano, Chalet Bernau
Sa 23. 16.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern am «Tag der Musik», Schlosshof
Köniz
Sa 23. 18.00 Auftritt Kinderchor Singkreis Wabern, ref. KGH
Mi 27. 19.00 ... eifach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau
Sa 30. 10.30 Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern

Juli

- So 01. 11.15 Georg Friedrich Händel, Orgelkonzert, reformierte Kirche Wabern
Di 03. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Mi 04. 18.30 Wabere-Louf Training, Schulhaus Wandermatte
Mi 11. 19.00 Letzter ... eifach Midwuch vor der Sommerpause, Bernau
Di 24. 21.00 Openair Kino auf der Eichholzwiese, Infozentrum Eichholz

August

- Sa 18. 18.00 Familienabend im Eichholz, Infozentrum Eichholz
So 19. 10.00 Parkgottesdienst Ökumenischer Gottesdienst, Bernau Park
Mi 22. 18.30 Wabere-Louf Training, Schulhaus Wandermatte
Mi 22. 19.00 Erster ... eifach Midwuch nach der Sommerpause, Bernau
Do 23. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau
Fr 31. 16.30 29. Wabere-Louf, Schulhaus Wandermatte

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12 / 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern
Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)
Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Sommerferien
Sa 07.07.–So 12.08.2012
Herbstferien
Sa 22.09.–So 14.10.2012
Winterferien
Sa 22.12.–So 08.01.2013

Abfallkalender

Juni 2012

Sperrgut, Grauabfuhr: Jeden Freitag
Papier: Mi 20.06.
Nächste Shredderaktion: 18.–19.06.
Nächste Metallabfuhr: Mo 20.08.
Grüngut: Mo 11.+25.06.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

Sing mit!



**Zu deiner Freude!
Für deine Gesundheit!**

Auch Pensionierte sind willkommen!

Jeden Donnerstag
von 19.45 bis 21.30 Uhr,
im Morillonschulhaus
in Wabern

Infos: 031 961 15 77
www.bernerliedertafel.ch

**BERNER
LIEDER-
TAFEL**



Physiotherapie
Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

Publireportage

Die persönliche Art, fit zu sein

In unserem bedienten Sonnenstudio werden Sie fachkundig, persönlich und individuell beraten. Wir haben drei verschieden starke Solarien.

Das COLLAGEN-BODYWAVE verhilft Ihnen durch Lichttherapie-Röhren und Pendel-vibration zu einem schlanken und gesunden Körper. Es wirkt gegen Osteoporose, reduziert Falten und Cellulite (Hautstraffung), erhöht die Muskelkraft und verbessert die Lymphdrainage.



Die persönliche Art, schön zu sein

Unsere eidg. geprüfte Kosmetikerin Priscilla Lopez behandelt sie und ihn im Sonnenstudio von Kopf bis Fuss.



Neu ab Juni 2012: «X Lashes» Wimpern-Verlängerung und Permanent Make-Up.

Die persönliche Art, sich zu entspannen

Bringen Sie Ihren Kreislauf in Schwung bei einer Massage im Sonnenstudio.

Unsere Masseurinnen Daniela Baumeler, Priska Kaufmann (krankenkassen- anerkannt) und unser Masseur Johnny Bürki bieten Ihnen Klassische-, Sport-, Dorn-, Fuss- reflexzonen- und Hot-Stone-Massagen an.

Loslassen, entspannen und geniessen!



Wir freuen uns auf Sie!

Heidi Finger und Team
Seftigenstrasse 225
Telefon 031 961 73 70
solarium-wabern.ch
Gutscheine erhältlich

Maria Galland – OPI – CaliforniaTan





Katrin Sedlmayer
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Planung und
Verkehr über die ge-
planten Wakker-Touren
und das Wakkerfest
vom 23. Juni 2012.



Gemeindeplaner Thomas Furrer (Bildmitte) auf Wakker-Tour mit den Medien. Er informiert auf der Zentrums-Tour über die Wohnüberbauung Weissenstein-Neumatt.

Eine Reise durch Köniz und ein Fest in Köniz

Köniz auf Wakker-Tour. Und Sie? Haben Sie sich schon einmal überlegt, Köniz auf einer geführten Reise besser kennen zu lernen? Das Wakkerjahr bietet interessante Möglichkeiten.

Am 23. Juni zeichnet der Schweizer Heimatschutz die Gemeinde Köniz für ihre vorbildliche Siedlungsentwicklung mit dem Wakkerpreis 2012 aus. Das Interesse an Köniz ist gross. Bereits gibt es Anfragen für Führungen aus nah und fern, zahlreiche Organisationen und Gemeinden haben für Führungen angefragt. Darum sei die Frage erlaubt: Wieso nicht einmal als Könizerin oder Könizer die eigene Gemeinde auf einer geführten Tour erkunden?

Wir haben ein spannendes Angebot von unterschiedlichen Touren zusammengestellt: Auf der Zentrums-Tour erleben Sie zu Fuss das urbane Köniz, die Über-Land-Tour zeigt Köniz als Stadt und Land, die Gesamtschau-Tour bietet Köniz kompakt (beide mit Bus); die E-Bike-Tour stellt Köniz energetisch vor, die Architek-Tour zeigt die Baukultur von Köniz dem Fachpublikum und auf der Online-Tour kann Köniz bequem von zuhause aus erkundet werden.

Für den Wakkerpreis kann sich keine Gemeinde bewerben, ebenso wenig erhält die Gemeinde ihn für eine einmalige gute Leistung. Der Wakkerpreis honoriert vorbildliche Leistungen, die über viele Jahre hinweg erbracht wurden. Der Preis für Köniz geht deshalb nicht nur an den heutigen Gemeinderat und die heutigen Verantwortlichen in den entscheidenden Ressorts Planen, Bauen und Verkehr, er geht ebenso an die verantwortlichen Gemeinderatsmitglieder und ihre Kaderleute, die seit der letzten Ortsplanungsrevision im Jahr 1994 an der heutigen Siedlungs- und Baukultur mitgewirkt haben. Er

**Köniz geht auf
Wakker-Tour**

Seite 3

**Wakkerfest mit
Stefanie Heinzmann**

Seite 5

**Neue Schutzbekleidung
für die Feuerwehr**

Seite 6

geht aber auch an alle Könizerinnen und Könizer. Sie haben den vorbildlichen Weg in der Raumplanung und Siedlungsentwicklung jeweils an der Urne unterstützt.

Deshalb wollen wir die offizielle Preisübergabe am 23. Juni gemeinsam feiern. Der Nachmittag beginnt mit öffentlichen Führungen, um 15.45 Uhr offeriert der Gemeinderat einen Apéro für die Bevölkerung und um 16.30 Uhr beginnt die Preisübergabe mit prominenten Gästen: Bundesrätin Simonetta Sommaruga wird die Festansprache halten und Regierungsrat Christoph Neuhaus eine Grussbotschaft überbringen.

Im Anschluss an die Preisverleihung gibt es Festbetrieb mit Festwirtschaften und musikalischer Unterhaltung.

Die Berner Band Adam Had'em wird mit Hits aus der Musikgeschichte den Auftakt machen. Als musikalisches Highlight konnten wir Stefanie Heinzmann gewinnen, die mit ihrer Band ab 20.30 Uhr die Bühne dominieren wird. Ab 23 Uhr legt DJ Cruz Discomusk im Veranstaltungslokal Rosstall auf und in der Pfrundschüür sorgt das Trio Maaloula aus Köniz mit einer Tanzshow für Unterhaltung.

Der Gemeinderat lädt die Könizer Bevölkerung herzlich dazu ein, an den Führungen, dem Apéro, der Preisverleihung und am Wakkerfest inklusive Konzert Stefanie Heinzmann teilzunehmen.

Mehr zum Wakkerjahr 2012 in Köniz:
Seiten 3 + 5

Inhalt dieser Ausgabe

| | |
|----------------------------------|---|
| Köniz im Wakkerjahr 2012 | 1 |
| Badi-Bibliothek | 2 |
| Köniz auf Wakker-Tour | 3 |
| Tram Region Bern | 4 |
| Gebäudeprogramm | 4 |
| Das Wakkerfest | 5 |
| Feuerwehr Köniz | 6 |
| Exkursionen Biodiversität | 7 |
| Kulturagenda | 8 |
| Abfallkalender | 8 |

Neues aus den Könizer Bibliotheken



Die kleinen Badigäste hören gebannt der Geschichte zu.

AUCH DIESEN SOMMER: AB IN DIE BADIBIBLIOTHEK!

Der grosse Erfolg vom letzten Sommer wird wiederholt: auch dieses Jahr sollen die Badibesucher lesemässig nicht auf dem Trockenen sitzen. Im roten Badibibliothekshäuschen hinter dem Restaurant gibt es eine Auswahl aktueller Zeitschriften, Taschenbücher, Comics und Bilderbücher zum in der Badi lesen. Dabei muss man sich nicht anmelden, nichts bezahlen – einfach das Gelesene vor dem Nachhausegehen wieder in die Badibibliothek zurücklegen. Dieses Jahr beschränken es die Könizer Bibliotheken nicht nur auf die Sommerferien, sondern werden die ganze Saison präsent sein – von Mitte Mai bis Mitte September. Bei schönem Wetter werden wir auch wieder Bilderbücher erzählen. Nun gibt es nur noch eines: Daumen drücken für einen heissen, schönen Sommer!

TING – DER HÖRSTIFT

Nachdem der Hörstift Tiptoi in allen vier Bibliotheken eine Riesenattraktion ist, ziehen wir eine weitere Innovation aus dem Köcher: das Konkurrenzprodukt,



TING – Das Hörding, nicht nur für die Kleinen.

den Hörstift TING. Im Gegensatz zum Tiptoi-Stift richtet sich der TING nicht nur an Kinder, sondern auch an ein älteres Publikum.

Im Angebot sind Reise- und Länderführer, Sprachkurse, Lexika, aber auch einfache Geschichten in einer Fremdsprache – für jede Altersstufe. Kommen Sie vorbei und testen Sie TING! (vorerst in den Bibliotheken Köniz Stapfen und Niederscherli)

ZEITSCHRIFTEN ZUM AUSLEIHEN

Wussten Sie schon, welch breites Zeitschriftenangebot wir in den Bibliotheken führen, und dass man alle Magazine (ausser dem allerneuesten, das kann man in der Bibliothek ansehen) ausleihen und zu Hause lesen kann? Hier die neuesten Zeitschriften in unserem Angebot:

- **Köniz Stapfen:** **Yuno** (Jugendmagazin), **Viva** (für Menschen in der Lebensmitte), **Nido** (moderne Eltern), **Brigitte Mom** (moderne Mütter), **Landliebe** (Natur und Landliebhaber), **View** (Fotoreportagen), **Emotions** (Psychologisches), **Vanity Fair** (amerikanisches Lifestyle-Magazin) **Men's Health** (fitte Männer), **Geomini** (für die Kleinsten) und immer wieder **Gala** (Promis).
- **Wabern:** **Nido**, **Emotions**, **View**
- **Niederwangen:** **Nido**, **Gala**, **Bimbo**, **Geo Saison** und **Landliebe**
- **Niederscherli:** **Nido**, **Macwelt**, **Geomini** und **Geo Saison**

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Wir gehen auf Wakker-Tour. Und Sie?

Die Gemeinde Köniz im Wakkerjahr 2012 kennenlernen: Möglich machen dies begleitete Touren, die von der Gemeinde während dem ganzen Jahr durchgeführt werden. Das Angebot reicht von der Zentrums-Tour über die Gesamtschau-Tour bis zur E-Bike-Tour. Aus verschiedenen Varianten können Gruppen die passende Tour wählen. Viel Vergnügen auf Ihrer Köniz-Tour!

Zentrums-Tour: Köniz und Liebefeld lassen sich ideal zu Fuss entdecken. Die Tour bietet Ein- und Ausblicke ins urban gebaute Köniz mit in jüngerer Zeit realisierten Projekten und verbliebenen historischen Spuren. Die Vielfalt auf kleinstem Raum erstaunt.
Zu Fuss, Dauer etwa 2½ Stunden. Gruppengrösse: max. 15 Personen. Kosten: Fr. 220.– (inkl. Führer/-in).

ÜberLand-Tour: Die ÜberLand-Tour ist die ideale Wahl für Gruppen, die den Gegensatz von Stadt und Land im Bus geniessen wollen. Die Tour zeigt die urbane Seite von Köniz wie auch ländliche Gegenden. Während der Fahrt und an den Haltepunkten erfährt man einiges zur Entwicklung des Ortes. Die klare Abgrenzung zwischen Kulturlandschaft und Siedlungsgebiet wird vor Augen geführt.
Mit Bus, Dauer etwa 2 Stunden. Gruppengrösse: max. 48 Personen. Kosten: ab Fr. 520.– (inkl. Bus und Führer/-in).

Gesamtschau-Tour: Die Gesamtschau-Tour bietet einen kompakten Überblick und ist ideal für Gruppen, die möglichst umfassende Informationen zum Wakkerpreis wünschen. Während der Fahrt mit dem Bus und an den verschiedenen Haltestellen vernimmt man Wissenswertes zur Baukultur und zur Siedlungsentwicklung in Köniz.
Mit Bus, Dauer etwa 2 Stunden. Gruppengrösse: max. 48 Personen. Kosten: ab Fr. 520.– (inkl. Bus und Führer/-in).

E-Bike-Tour: Passend zum Gefährt, gibt es entlang der Route Informationen zu Energieprojekten, die dazu beitragen haben, dass sich Köniz Energiestadt Gold nennen darf. Rund drei Stunden dauert die Fahrt «unter Strom» durch das Könizer Gemeindegebiet.
Mit E-Bike, Dauer etwa 3 Stunden. Gruppengrösse: max. 25 Personen. Kosten: ab Fr. 500.– (inkl. E-Bikes, Helmen und Führer/-in).

Architek-Tour: Für das Fachpublikum und Interessierte bieten die Berner Heimatschutz, die kantonale Denkmalpflege und die Gemeinde Köniz im Rahmen des Wakkerjahres Touren in den verschiedenen Ortsteilen an, die den Fokus auf die Baukultur legen.
Zu Fuss, Anreise individuell, Gruppengrösse, Zeitbedarf und Kosten abhängig von der jeweiligen Führung.

Online-Tour: Entdecken Sie Köniz bequem von zu Hause aus auf dem informativen Online-Rundgang: Die Online-Tour bietet einen Einblick in die Vielfältigkeit der Gemeinde. Klicken Sie sich durch und erfahren Sie mehr über die Besonderheiten der Naturlandschaften, der Siedlungen und der Industrie.

Kontakt Wakkerjahr 2012: T 031 970 93 12 (Brigitte Zbinden), E-Mail: wakker12@koeniz.ch



Gemeinde Köniz

Wir gehen auf Wakker-Tour. Und Sie?

Wakkerpreis 2012 Köniz

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ

Öffentliche Führungen

Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr
Zentrums-Tour: Köniz urban
Zu Fuss / Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Samstag, 2. Juni, 10.00 Uhr
ÜberLand-Tour: Köniz StadtLand
Mit Bus / Dauer: ca. 2 Stunden

Mittwoch, 1. August, 14.00 Uhr
Gesamtschau-Tour: Köniz kompakt
Mit Bus / Dauer: ca. 2 Stunden

Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr
E-Bike-Tour: Köniz energetisch
Mit E-Bike / Dauer: ca. 3 Stunden

Samstag, 20. Oktober, 10.00 Uhr
Zentrums-Tour: Köniz urban
Zu Fuss / Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Mehr Informationen / Anmeldung:
www.koeniz.ch/wakker12_tour
Loge Gemeindehaus Köniz

Köniz bietet auch öffentliche Wakker-Touren für die Bevölkerung an.

Öffentliche Führungen im Wakkerjahr 2012

Die Wakker-Touren werden auch als öffentliche Führungen angeboten. Die Platzzahl ist beschränkt, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr

Zentrums-Tour: Köniz urban | Fr. 5.–, max. 20 Pers./Gruppe

Samstag, 2. Juni, 10.00 Uhr

ÜberLand-Tour: Köniz StadtLand | Fr. 10.–, max. 48 Pers.

Mittwoch, 1. August, 14.00 Uhr

Gesamtschau-Tour: Köniz kompakt | Fr. 10.–, max. 48 Pers.

Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr

E-Bike-Tour: Köniz energetisch | Fr. 30.–, max. 25 Pers.

Samstag, 20. Oktober, 10.00 Uhr

Zentrums-Tour: Köniz urban | Fr. 5.–, max. 20 Pers./Gruppe

Tickets sind an der Loge im Gemeindehaus Köniz erhältlich.
T 031 970 91 11, info@koeniz.ch

Tram Region Bern unter der Lupe

Tram Region Bern (TRB) ist für die Gemeinde Köniz ein wichtiges und zukunftsweisendes Projekt. Auf Könizer Boden sind zwei TRB-Teilprojekte geplant: Die Umstellung der Linie 10 von Bus auf Tram sowie die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern. Momentan wird das Projekt zur Baureife gebracht, im Herbst 2014 werden die Könizer Stimmberechtigten über den Ausführungskredit befinden. Bis dahin wird im «Köniz Innerorts» regelmässig auf oft gestellte Fragen im Zusammenhang mit TRB eingegangen.



S-Bahn und Bus ergänzen sich im Gebiet Liebefeld/Köniz. In Zukunft soll der Bus durch das Tram abgelöst werden.



Frage 1: Wie wird Tram Region Bern in Köniz finanziert? Kommt es wegen TRB in Köniz zu einer Steuererhöhung?

Im Mittel der letzten Jahre hat die Gemeinde Köniz im Bereich der Verkehrsanlagen rund 3 Mio. Franken für die Realisierung von Verkehrsprojekten ausgegeben. Wird nun das Tramprojekt mit einem steuerfinanzierten Anteil von insgesamt 12 Mio. Franken ab Ende 2014 innerhalb weniger Jahre realisiert, entspricht dies einer jährlichen Belastung, die innerhalb der für den Verkehrsbereich zur Verfügung stehenden Investitionssumme liegt. In Betracht zu ziehen ist zudem, dass rund 3 der 12 Mio. Franken ohnehin in den nächsten 20 Jahren für die Erneuerung der entsprechenden Strassen inves-

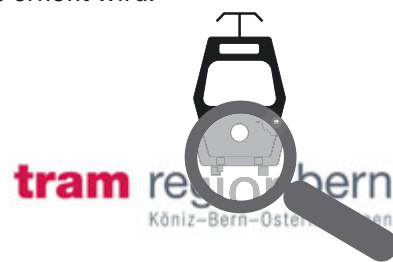
tiert werden müssen. Aufgrund dieser Erwägungen ist gesichert, dass die Kosten für die Gemeinde Köniz tragbar ausfallen und im bisherigen jährlichen Investitionsrahmen ohne Steuererhöhungen geleistet werden können.

Frage 2: Kann statt des Baus der Tramlinie 10 nicht einfach der Viertelstundentakt auf der S-Bahnlinie eingeführt werden, um die öV-Kapazitätsengpässe im Korridor Liebefeld/Köniz zu beheben?

Der Viertelstundentakt auf der S-Bahnlinie Bern–Schwarzenburg (S6) kann nicht vor 2025 eingeführt werden. Grund sind zwingende Infrastrukturausbauten, welche Voraussetzung für die Einführung des Viertelstunden-

takts sind. Diese Infrastrukturen kosten mehrere hundert Millionen Franken und müssen zum grossen Teil über den vom Bundesrat vorgeschlagenen Bahninfrastrukturfonds finanziert werden. Deshalb ist mit der Realisierung nicht vor 2025 zu rechnen. Die Kapazitätsengpässe im Korridor Liebefeld/Köniz haben sich aber bereits derart akzentuiert, dass mit Massnahmen nicht mehr so lange zugewartet werden kann.

Des Weiteren ist es nicht möglich, mit dem Viertelstundentakt der S-Bahn das Tramprojekt auf der Linie 10 zu ersetzen. Gemäss Verkehrsprognosen wird die Nachfrage in den massgebenden öV-Korridoren zwischen 2005 und 2030 um 40 bis 60 Prozent zunehmen. Die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Bern weist nach, dass die Nachfrage auf der Linie 10 auch dann erheblich zunehmen wird, wenn der Viertelstundentakt auf der S6 eingeführt wird. Folglich empfiehlt die ZMB sowohl den Ausbau der S-Bahn zum Viertelstundentakt als auch die Umstellung der Linie 10 auf Tram. Auch der Könizer Gemeinderat ist der Überzeugung, dass er seine angestrebte Siedlungsentwicklung nach innen nur fortführen kann, wenn die Kapazität auf der Linie 10 erhöht wird.



Energiesparen: Anpassungen an Gebäudeprogramm

Das grosse Interesse am Gebäudeprogramm zur energetischen Sanierung macht Anpassungen notwendig.

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen zur energetischen Sanierung und zur Förderung von erneuerbaren Energien ist ein voller Erfolg: Seit der Einführung 2010 wurden fast 48000 Gesuche bewilligt und rund 440 Mio. Franken an Fördermitteln zugesagt. Damit auch in Zukunft die nötigen Mittel für energetische Sanierungen von Gebäuden zur Verfügung stehen, waren gewisse Programmanpassungen nötig.

Senkung des Fördersatzes

Der Fördersatz von Fenstern, Dach und Fassade wird von 40 auf 30 Franken pro Quadratmeter reduziert. Der Fördersatz für die Dämmung gegen unbeheizte Räume wird von 15 auf 10 Franken pro Quadratmeter gesenkt. Fenster sind nur noch förderberechtigt, wenn gleichzeitig die sie umgebende Fassade- oder Dachfläche saniert wird. So können Wärmebrücken und Feuchtigkeitsprobleme vermieden werden.

Mehr Wirkung

Die zwei Massnahmen sollen die Wirkung der Fördergelder erhöhen: Pro eingesetzten Franken sollen mehr Energie und CO₂ gespart werden. Die Anpassungen gelten für Gesuche ab dem 26. April 2012.

Weitere Informationen unter www.dasgebaeudeprogramm.ch

Köniz feiert den Wakkerpreis am 23. Juni

Gefeiert wird der Wakkerpreis am 23. Juni im Schloss Köniz – mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga als Festrednerin und Stefanie Heinzmann auf der Musikbühne. Viel Vergnügen am Wakkerfest!

Wakkerfest Samstag, 23. Juni 2012 Schlossareal Köniz

Das Programm

13 Uhr | 13.30 Uhr | 14 Uhr | 14.30 Uhr
Öffentliche Führungen

Zu Fuss durch das Könizer Zentrum in Richtung Liebefeld Park
Ausgangspunkt: Gemeindehaus Bläuacker gratis

15.45 Uhr | Öffentlicher Apéro

Offeriert von der Gemeinde Köniz

16.30 Uhr | Verleihung des Wakkerpreises

- Willkommen durch Dorothee Schindler, Berner Heimatschutz
- Begrüssung durch Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin Köniz
- Preisübergabe durch Philippe Bieler, Schweizer Heimatschutz
- Verdankung durch Luc Mentha, Gemeindepräsident Köniz
- Grussbotschaft durch Christoph Neuhaus, Regierungsrat Kt. Bern
- Festansprache durch Simonetta Sommaruga, Bundesrätin

17.30 – 03 Uhr | Festbetrieb

Festwirtschaften/Verpflegungsstände: Angeboten werden Fischknusperli, Grilladen, Salat, ein feines Curry, Süssigkeiten, Glace; und ein Raclettstübli lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Im Schärmeruum Barbetrieb und Liveübertragung 1/4-Final Euro12.

Zudem: Informationsstände, musikalische Unterhaltung und anderes mehr.

Openair im Schlosshof

19 Uhr | Adam Had'em

Alte Hits neu auf der Bühne: Beatles, Belafonte, Marley, Rollings Stones, Waits ...

Openair-Konzert im Schlosshof

20.30 Uhr | Stefanie Heinzmann



Stefanie Heinzmann singt am Wakkerfest im Schlosshof Köniz.

Seit die Walliser Sängerin mit der kräftigen Soulstimme vor vier Jahren in Stefan Raabs Fernsehshow «TV total» gewann, eilt sie von Erfolg zu Erfolg. Im März 2012 ist bereits ihr drittes Album erschienen. Mit der Single «Diggin' in the Dirt» landete sie einen weiteren Top-10-Hit in der Hitparade. Nun wird die Pop- und Soulsängerin das Könizer Wakker-Publikum unterhalten.

Kulturlokal Rosstall

23 Uhr | Disco mit DJ Cruz

Pfrundschüür

23 Uhr | Trio Maaloula

Tanzshow mit dem Trio Maaloula aus Köniz

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!

Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wird empfohlen. Auf den Linien 16 und 29 von BERNMOBIL werden die Betriebszeiten wie folgt verlängert:

- **Linie 16:** Abfahrten alle 20 Minuten ab Köniz Zentrum zwischen 20.05 und 00.05 Uhr bzw. ab Gurten-Gartenstadt zwischen 20.13 und 23.33 Uhr
- **Linie 29:** Abfahrten alle 30 Minuten ab Wabern Lindenweg zwischen 22.30 und 00.00 Uhr bzw. ab Niederwangen Bahnhof zwischen 22.33 und 00.03 Uhr

Siedlungsentwicklung mit Modellcharakter

Wakkerpreis 2012
Köniz

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ



Die Gemeinde Köniz erhält den Wakkerpreis für ihre vorbildliche Siedlungsentwicklung, die für Agglomerationsgemeinden Modellcharakter hat. Ihre wichtigsten Vorzüge sind eine klare Abgrenzung zwischen dem Siedlungsgebiet und der Kulturlandschaft, eine Verkehrsplanung, die auf der Koexistenz aufbaut, ebenso wie die Bewahrung der Identität der verschiedenen Ortsteile.

Neue Schutzbekleidung für Feuerwehr Köniz



Die neue Ausrüstung v.l.: Brandschutzkleidung, Soft Shell-Arbeitsjacke, Kleidung für den Zug Verkehr- und Wassertransport.

Als verspätetes Weihnachtsgeschenk konnte die Feuerwehr Köniz im Januar 2012 die neue persönliche Schutzausrüstung in Empfang nehmen. Diese ersetzt die 15 Jahre alten Brandschutzjacken und -hosen und erweitert die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrangehörigen.

Bei den vielschichtigen Aufgaben der Feuerwehr sind die Anforderungen an eine zeitgemässe Schutzausrüstung sehr unterschiedlich. Der Anteil der Brandfälle an den gesamthaft zu leistenden Einsätzen bewegt sich im Durchschnitt gerade noch bei rund 20 Prozent. Dies galt es bei der Beschaffung der Schutzkleidung zu berücksichtigen.

Für jene Einheiten der Feuerwehr Köniz, die unterstützende Aufgaben haben und nicht direkt mit Feuer in Kontakt kommen (Verkehrszug, Wassertransportzug), wurden im Pflichtenheft spezielle Einsatzbekleidungen ausgeschrieben. Weiter wurde eine leichte Arbeitsjacke beschrieben, die zusätzlich für alle Angehörigen evaluiert werden sollte. Einige Bekleidungs-

stücke wie die leichten Arbeitshosen, T-Shirt und Pullover sowie die beiden Mützen entsprechen noch dem heutigen Standard und müssen deshalb nicht ersetzt werden.

Nach der Ausschreibung, der Auswertung der Offerten und den Tests bewilligte der Gemeinderat im Sommer 2011 rund 293000 Franken für die Beschaffung der neuen Schutzkleidung:

Die gewählte *Brandschutzkleidung* wurde durch eine Vielzahl nützlicher Details ergänzt. Speziell ist beispielsweise der Aufbau des Gewebes, das erstmals in dieser Kombination verarbeitet wurde. Anstelle des Feuerwehrgurtes ist in der Jacke unterhalb

der Arme ein Kanalsystem eingebaut, in dem der integrierte Gurt Platz findet und so unauffällig verstaut, im Bedarfsfall aber schnell verfügbar ist. Eine weitere Neuheit der Brandschutzkleidung ist die ausgeklügelte Anbringung der Reflexstreifen: nicht nur horizontal, sondern zusätzlich auch vertikal an den Armen und am Körper. Dieses sogenannte «Body-Language-Konzept» (Strichmännchen) entspricht den neusten Erkenntnissen von Verkehrsexperten.

Die Reflexstreifen lassen erkennen, wohin und wie sich der Mensch in der Schutzkleidung bewegen wird, die Silhouette ist 360 Grad sichtbar. Dies ist zurzeit die innovativste Brandschutzkleidung. Sie bietet für die nächsten 10 bis 15 Jahre einen optimalen Schutz für unsere Feuerwehrangehörigen.

Beim *Verkehrs- und Wassertransportzug* haben wir uns für eine Einsatzbekleidung mit sehr hoher Sichtbarkeit und optimalen Wetterschutzeigenschaften entschieden, denn die Angehörigen dieser Einheiten sind bei ihrer Einsatzfähigkeit einer hohen Gefahr durch den laufenden Verkehr ausgesetzt und müssen zum Teil ihre Arbeit auch bei widrigsten Witterungsbedingungen über Stunden ausführen.

Die neue *Soft Shell-Arbeitsjacke* wird für die verschiedensten Aufgaben in der Feuerwehr – ausser der Brandbekämpfung – rege gebraucht. Die Angehörigen der Feuerwehr Köniz tragen die Jacke vermehrt auch auf dem Weg zu ihrem Einsatz. Auf diese Weise hilft die Oberbekleidung, die Sichtbarkeit und das gute Image der Feuerwehr auch ausserhalb der eigentlichen Einsätze zu erhalten oder gar zu verbessern.

Die Feuerwehr Köniz dankt dem Gemeinderat und vor allem auch der Bevölkerung der Gemeinde Köniz für die neue Einsatzbekleidung, die sich bereits in mehreren Einsätzen bewährt hat.

Markus Rüegg,
Kommandant Feuerwehr Köniz

Auf Entdeckungstour in der Natur

Entdecken Sie mit lokalen Naturkennerinnen und -kennern die Biodiversität in der Gemeinde Köniz! Das Exkursionsprogramm 2012/13 verspricht viel Wissenswertes zu interessanten Themen.

In jeder Jahreszeit bietet die Gemeinde eine Exkursion zu einem Thema rund um die Biodiversität an. Nicht zuletzt wegen der grossen Nachfrage im letzten Jahr werden die Exkursions-Themen wiederholt. Angesprochen sind alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner. Die Teilnahme ist gratis, die Teilnehmerzahl ist aber beschränkt (gemäss Ausschreibungen).

Melden Sie sich deshalb frühzeitig an!

Anmeldungen mit **Namen, Adresse, Mailadresse** und **Telefonnummer** nimmt die Gemeinde per Mail unter landschaft@koeniz.ch entgegen (wenn nicht anders möglich auch unter 031 970 94 47)

Bei Exkursionen mit einem Ausweichdatum wird 2 Tage im Voraus eine Infomail versandt, ob die Exkursion stattfindet.

Frühling 2012

Amphibien und Reptilien: Sense und Schwarzwasser und ihre heimlichen Bewohner

Wir lernen auf einem Spaziergang von Thörishaus an die Schwarzwasserbrücke (ca. 5 km) die Amphibien und Reptilien und ihre Lebensräume in der Flussaue kennen, wir sehen unter anderem die Gelbbauchunke und mit etwas Glück auch die Ringelnatter oder sogar die seltene Schlingnatter.

Angebot für: alle Interessierten
max. 25 Personen
Datum, Zeit: **Samstag 2. Juni 2012** | 8.30–11.30 Uhr (ca.)
Ausweichdatum bei Regenwetter:
Samstag 9. Juni 2012 | 8.30–11.30 Uhr (ca.)
Treffpunkt: Bahnhof Thörishaus Dorf
Leitung: Christian Sieber, Landschaftsgärtner



Auch die Ringelnatter gehört zur heimischen Tierwelt.

Sommer 2012

Die faszinierende Welt der Kleintiere in der Naturlandschaft Köniztal

Auf den extensiv bewirtschafteten Wiesen im Köniztal tummelt sich eine unglaubliche Vielfalt an Käfern, Schmetterlingen und anderen Krabbeltieren. Auch im Wasser leben allerhand Kleintiere. Wir werden sie beobachten, ausgerüstet mit Keschen «Jagd» auf diese Tierchen machen und sie unter fachkundiger Leitung betrachten und bestimmen.

Angebot für: alle Interessierten
max. 15 Personen (mind. 5)
Datum, Zeit: **Mittwoch 15. August 2012** | 14–17 Uhr
Ausweichdatum bei Regenwetter:
Mittwoch 22. August 2012 | 14–17 Uhr
Ort: Teich im Köniztal, zehn Minuten zu Fuss von Bushaltestelle Sandwürfi
Leitung: Jürg Zettel, Biologe

Voranzeige Herbst 2012

Hochstamm-bäume: Lebensräume für gefährdete Tiere und vielfältige Apfelsorten

Diese Exkursion richtet sich an alle Interessierten. Sie findet am **Samstag 13. Oktober 2012** statt.

Voranzeige Winter 2013

Spuren, Spuren ... eine tierische Spurensuche im winterlichen Wald

Diese Exkursion richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Sie findet am **Mittwoch 30. Januar 2013** statt.

Weitere Informationen zu der Herbst- und Winterexkursion folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



Ein kunstvoll «gezeichneter» Schmetterling – zu entdecken auf Könizer Wiesen.

REGENMACHER

Mittwoch 23. Mai | Donnerstag 24. Mai

Freitag 1. Juni | Samstag 2. Juni | Sonntag, 3. Juni

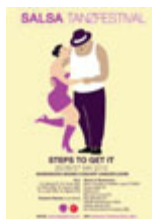
Eine Komödie von N. Richard Nash, aufgeführt von NVB Theater Bern. Es ist ein Sommertag zur Zeit der grossen Dürre 1913 in Amerikas Westen. Nebst den verendenden Rindern plagt die Familie Curry eine weitere Sorge: Sie möchte endlich die einzige Tochter unter die Haube bringen. Soll sich Lizzie mit dem Schicksal der alten Jungfer abfinden? Oder soll man doch noch auf ein Wunder hoffen? Dieses Dilemma entzweit die Familie. Doch dann taucht der Regenmacher auf ... Patronat: Liselotte Pulver. Rossstall Schloss Köniz, jeweils 20 Uhr | sonntags 17 Uhr, Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch



SALSA-TANZFESTIVAL STEPS TO GET IT

Freitag 25. bis Sonntag 27. Mai 2012

Bereits zum zweiten Mal bringt das Salsa-Tanzfestival «Steps to get it» die Balken und Böden des Kulturhofs Köniz zum Vibrieren. Die internationalen und Schweizer Dance Teams Marco Ferrigo & Natalia Lopez, Grupo Alafia, Riddime, Mira que Locura, Big Spenders, Camille Iannantuono, Alfredo Garcia, Son Almas Dance Company, Salsa Power und Elena & Carlos bieten Workshops für alle Salsastile und Niveaus an. Das Tanzfestival startet am Freitag im Rossstall mit der Live Band «Resident Mambo» und anschließender Party. Am Samstagabend präsentieren die StartänzerInnen in der Pfrundschiür eine Top-Show. Die geladenen DJ's Gabriel, Yuma, Plinio, Volcano, LucaP, Miguel sorgen für eine bombastische Stimmung bis in den frühen Morgen hinein. Rossstall, Pfrundschiür und Rittersaal Schloss Köniz, Freitag Konzert ab 22 Uhr, anschließend Salsa-Disco bis 3 Uhr. Samstag Workshops von 12–18 Uhr, Shows ab 23 Uhr, anschließend Salsa-Disco bis 3 Uhr. Sonntag Workshops von 12–18 Uhr. Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch; www.salsadancers.ch



OFFENES BOULE- / PÉTANQUE-TURNIER

Pfingstmontag 28. Mai 2012

Auch dieses Jahr lädt der Kulturhof ein zum HaberCup, dem zum Klassiker avancierten Boule- oder Pétanque-Turnier im Schlosshof. Zwischen den Spielen lässt es sich unter der Linde gut leben: Das Restaurant zum Schloss steht allen offen, die auch mal eine ruhige Kugel schieben wollen. Spielmodus: Doublette in festen Zweiertteams, Gruppenspiele, Final- und Trostrunde. Startgeld pro Team Fr. 20.–. Schlosshof Schloss Köniz, Spielbeginn 10 Uhr, Einschreiben bis 9.30 Uhr, Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch



US-JAZZ: THE TRIO OF OZ FEAT. OMAR HAKIM & RACHEL Z

Donnerstag 31. Mai 2012

Hier verwöhnt ein überaus illustres Trio Ihre Ohren: Omar Hakim (u.a. Drummer von Sting, Weather Report und Wayne Shorter) und die Pianistin Rachel Z (u.a. Peter Gabriel, Wayne Shorter) werden unterstützt vom Bassisten Salomon Dorsey (ex-Stevie Wonder). Sie spielen virtuose einzigartige Bearbeitungen von Jazz-Standards sowie Klassiker der Rockgeschichte. Rossstall Schloss Köniz, Konzert 20.30 Uhr, Bar & Kasse 19.30 Uhr, Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch, www.thetriofoz.com



BÄNZ OESTER QUARTETT

Sonntag 3. Juni 2012

Bänz Oesters neues Quartett bewegt sich an den Schnittpunkten von europäischem Jazz, afrikanischer Musik und freier Improvisation. Der Herzwiler Bassist bringt mit dem Saxofonisten Ganesh Geymeier aus der Romandie und den beiden Südafrikanern Afrika Mkhize (Piano) und Ayanda Sikade (Schlagzeug) drei fantastische junge Musiker nach Köniz, die sich als Band trotz oder dank vielen musikalischen Freiheiten eine kollektive Identität erspielen. Be-Jazz Club, 20.30 Uhr, Vidmarhallen, www.bejazz.ch



THEATERFRÜHLING IM SCHLOSS: SÜSS UND SAUER

Montag 4. bis Freitag 8. Juni 2012

Passiert in der Saure-Gurken-Zeit wirklich so wenig, dass Journalisten sensationellen Stories regelrecht hinterherjagen müssen? Ist das süsse Nichtstun im Sommer womöglich gefährlich? Warum müssen wir gelegentlich in den sauren Apfel beißen oder wünschen unseren Liebsten süsse Träume? Das gegensätzliche Paar «süss und sauer» kommt nicht nur in vielen Redewendungen vor, «süss und sauer» sind auch die Zutaten für grosse Geschichten. Der 18. Theaterfrühling widmet sich diesen Geschichten. Schulklassen und Wahlfachgruppen aus dem Kanton Bern präsentieren ihre Theater- und Tanzproduktionen rund um das Thema «süss und sauer» der Öffentlichkeit. Kulturhof Schloss Köniz, Kulturhof Köniz, www.theaterfruehling.ch

SINGDING: THE BRIGHT SIDE OF LIFE

Freitag 15. Juni 2012

SINGDING ist ein Chor. Aber nicht irgendein Chor. Er ist klein und fein, bietet aber ein Repertoire, das sich sehen lassen kann. Unter dem Motto «The bright side of life» stehen die diesjährigen Konzerte. Anschliessend an das Chorkonzert findet eine Disco statt. Rossstall Schloss Köniz, Konzert 20.30 Uhr, Bar & Kasse 19.30 Uhr, Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch

Wichtige Telefonnummern

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Feuermeldestelle | 118 |
| Sanitäts-Notruf | 144 |
| Polizei-Notruf | 117 |
| Polizeiwache Köniz KAPO | 031 368 76 41 |
| Polizeiinspektorat Köniz | 031 970 95 15 |
| Gemeindeverwaltung | 031 970 91 11 |
| Sektionschef | 031 634 90 11 |
| Ärzte-Notfalldienst Region | 090 057 67 47 |
| Pikett Wasserbau / Strassen | 079 653 65 76 |
| Pikett Wasserversorgung | 031 971 12 13 |
| Musikschule Köniz | 031 972 18 20 |
| Juk – Jugendarbeit Köniz | 031 971 99 77 |
| Könizer Jugendgruppen | 031 971 85 26 |
| Könizer Bibliotheken | 031 970 96 51 |
| Familienergänzende Kinderbetreuung | 031 970 10 10 |
| Dienststelle Jugend und Familie | 031 970 94 08 |
| Berufs- und Laufbahnberatung | 031 633 80 00 |
| Erziehungsberatung | 031 978 36 36 |
| Beratungsstelle für Suchtfragen | 031 970 94 14 |
| Fachstelle Prävention | 031 970 94 94 |
| Pro Senectute | 031 359 03 03 |
| Spitex Region Köniz | 031 978 18 18 |
| Arbeitsamt | 031 970 95 09 |
| Bestattungsdienst | 031 970 92 43 |

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

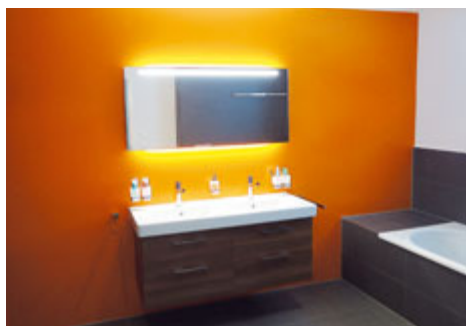
| | | Altpapier | Altmetall |
|------|---------------|-----------|-----------|
| 3084 | Wabern | 20.06. | 20.08. |
| 3095 | Spiegel | 20.06. | 27.08. |
| 3097 | Liebfeld | 06.06. | 03.09. |
| 3098 | Schliern | 06.06. | 17.09. |
| 3098 | Köniz | 13.06. | 10.09. |
| 3144 | Gasel | 30.05. | 17.09. |
| 3145 | Niederscherli | 30.05. | 24.09. |
| 3145 | Oberscherli | 30.05. | 24.09. |
| 3147 | Mittelhäusern | 30.05. | 24.09. |
| 3172 | Niederwangen | 13.06. | 01.10. |
| 3173 | Oberwangen | 13.06. | 01.10. |
| 3174 | Thörishaus | 27.06. | 01.10. |

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
2. Juni | 23. Juni | 7. Juli | 28. Juli | 11. Aug. |
25. Aug. | 8. Sept. | 22. Sept. | 6. Oktober

Brückler GmbH – Wo wir sind ist Farbe!



Das Maler- und Gipsergeschäft Brückler GmbH wurde 1970 gegründet mit Sitz in Wabern und Belp. Philipp Brückler (Inhaber der Firma) führt mit bestens ausgebildeten Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen alle gängigen Maler- und Gipserarbeiten in Innenräumen und an Fassaden aus. Auch Lehrlinge werden regelmässig ausgebildet. Ob ein grösserer Umbau/Neubau oder eine kleinere Ausbesserungsarbeit – die Firma Brückler GmbH führt alle Aufträge sauber, zuverlässig und termingerecht aus. Die Arbeitsabläufe werden optimal vorbereitet, die Ausführung wird professionell umgesetzt und modernste Maschinen, Geräte und Hilfsmittel (wie Spritzgeräte, Hochdruckreiniger, Gerüste usw.) werden dazu eingesetzt.

Farbvarianten per Mausclick – die kostenlose Dienstleistung der Firma Brückler GmbH

Auch in der Malerbranche ist vermehrt der Computer nicht mehr wegzudenken. Vor allem wenn visuelle Aspekte wie Farbtonwahl, Farbharmonien und Farbkonzepte bei einem Bauvorhaben von Bedeutung sind, kann die moderne Software-Anwendung zur Entscheidungsfindung sehr nützlich sein.

Der Einsatz dieser Farbgestaltungssoftware ist vielfältig. Zum Beispiel, wenn eine Wand im Wohnbereich farbig gestrichen wird, eine Eingangstüre einen neuen Farbton erhalten soll oder bei einer Fassade ein neues Farbkonzept umgesetzt wird. Mit Hilfe der Farbgestaltungssoftware können rasch und einfach mehrere Farbvorschläge für Fassaden und Innenräume «sichtbar» gemacht werden. Dabei wird ein digitales Foto bearbeitet und anschliessend die Flächen mit der Software koloriert. Die Entscheidung betreffend Farbwahl wird deutlich vereinfacht, da das bearbeitete Foto der realen Farbgebung sehr nahe kommt.

Auf der Webseite www.brueckler.ch erfahren Sie mehr über den Betrieb, die Leistungen und die aktuelle Aktion betreffend «Farbvarianten per Mausclick».



Ihre Energiesanierung in guten Händen.



Photovoltaikanlage (Indach)



Photovoltaikanlage (Aufdach)



Thermische Solaranlage (Auf Flachdach)



Werkstrasse 24, 3084 Wabern
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11
www.dachtechnik-guggisberg.ch
info@dachtechnik-guggisberg.ch

Spenglerei
Steildach
Flachdach
Blitzschutz
Hinterlüftete Fassaden
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Energieberatung
Sanitär-Service

**Bären
Taxi AG**
031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb

Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif

Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen

Verlangen Sie eine Offerte!



www.baerentaxi.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

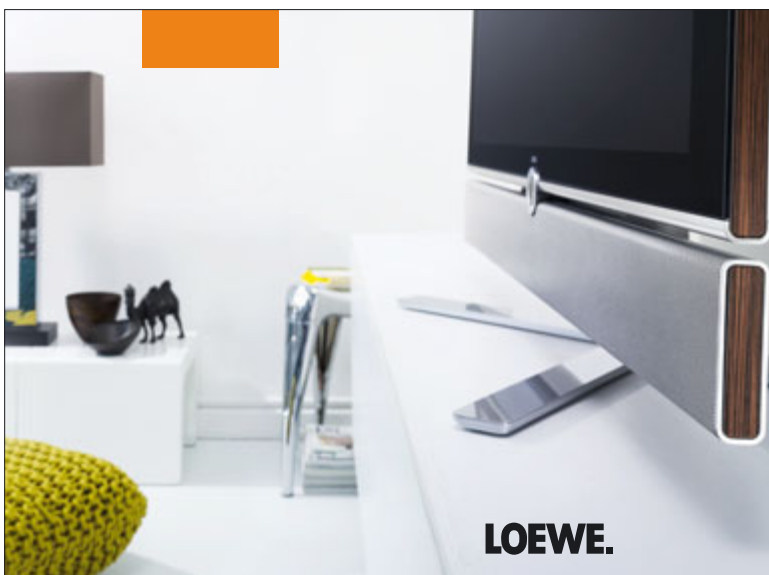


S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch



LOEWE.

**Die grosse Erlebniswelt für
Bild, Ton und Wohnen!**

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

**FIRST
class**

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO